

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 24.

Donnerstag den 24. Januar.

1867.

Bekanntmachung.

Wegen der Freitag den 25. huj. im Connewitzer Revier stattfindenden Treibjagd kann während dieses Tages eine etwaige Benutzung der Eisbahn auf der Pleiße und den sonstigen Gewässern auf der Strecke von der Brandbrücke bis zum Dorfe Connewitz, so wie der Verkehr auf dem die „Linie“ genannten Fahrwege durch das Connewitzer Holz nicht gestattet werden. Den Weisungen der aufgestellten Wachen ist pünctliche Folge zu leisten und werden Contravenienten in Geld- und nach Befinden Gefängnißstrafe genommen werden. — Leipzig, den 23. Januar 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Das Polizei-Amt.

Dr. Ruder. Schleißner.

Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betr.

Von der unterzeichneten Kreisprüfungs-Commission werden hiermit in Gemäßheit der Vorschrift in §. 95 der Ausführungsverordnung zum Gesetze vom 24. December 1866, „die Erfüllung der Militairpflicht“ betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1866, 20. und 29. Stück), alle in dem Regierungsbezirke Leipzig sich aufhaltenden, im Jahre 1866 militairpflichtig gewordenen jungen Leute, welche von der nach §. 37 ff. des benannten Gesetzes gestatteten Vergünstigung, als einjährige Freiwillige in die Königlich Sächsische Armee einzutreten, Gebrauch zu machen beabsichtigen, aufgefordert, sich hierzu alsbald und spätestens bis zum 1. Februar dieses Jahres und zwar bei Verlust des Anspruchs auf diese Vergünstigung bei der unterzeichneten Kreisprüfungs-Commission anzumelden.

Den diesfälligen Gesuchen sind die, die Berechtigung dieses Anspruchs zum einjährigen Freiwilligendienste beurkundenden Nachweise, insbesondere daher die erforderlichen Zeugnisse über die Identität, das Lebensalter, das Sächsische Unterthanenverhältniß und die Unbescholtenheit, so wie über die Erlaubniß des Vaters oder Vormunds und beziehentlich die wissenschaftliche Qualification oder die allgemeine Bildung des Nachsuchenden beizufügen.

Im Uebrigen wird bemerkt, daß unter den aufgeführten Voraussetzungen auch diejenigen jungen Leute, welche zwar noch nicht militairpflichtig geworden sind, jedoch ihr 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, nach §. 94 der angezogenen Ausführungsverordnung gleichfalls von der gedachten Vergünstigung Gebrauch machen können.

Leipzig, am 21. Januar 1867.

Die Kreisprüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.
von Burgsdorff.

Holz = Auction.

Freitag den 25. Januar a. e. sollen von früh 9 Uhr an auf Burgauer Revier im Leutscher Holze am Wahrener Wege 300 Lang- und Abraumhaufen gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 17. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz = Auction.

Montag den 28. Januar 1867 sollen in Rukthürmer Revier an der f. g. nassen Wiese von Vormittags 9 Uhr an mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 18. Januar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Stadttheater.

Lessings 138. Geburtstag wurde am 22. Januar durch eine Aufführung der „Minna von Barnhelm“ bezeichnet und ist dahin die neuliche, uns irrthümlich zugekommene Notiz zu berichtigen. Ueberhaupt die erste Bühnendarstellung des genannten Stückes fand am 28. September 1767 in Hamburg statt (mit Schöf als Tellheim) und konnte unser jetziger Theaterzettel also wohl — allgemein wenigstens — bemerken: vor hundert Jahren. Auf Hamburg folgte damals zuvörderst Berlin, am 21. März 1768. Dort wurden gleich in den ersten drei Wochen nicht weniger als 19 Wiederholungen des Werkes nöthig oder ermöglicht — ein Erfolg, der indeß nicht irgendwie zu verwundern braucht. Er scheint nur natürlich, wenn man bedenkt, daß „Minna von Barnhelm“ die erste deutsche dramatische Dichtung ist, welche nicht gemacht, sondern erlebt war. „Die tede Ursprünglichkeit dieses im schönsten Sinn eigenartig deutschen Lustspiels — sagt Fettingner — ist bis auf den heutigen Tag noch von keinem andern deutschen Lustspiel wieder erreicht, geschweige übertroffen.“ Eben deshalb veraltete es auch noch keineswegs, ja dürfte gerade jetzt nach einem Jahrhundert erst recht wieder zeitgemäß sein, wenn Goethe Recht hatte zu sagen, es sei „von vollkommen norddeutschem Nationalgehalt“.

Hinsichtlich der diesmaligen Aufführung an hiesiger Bühne ist am Ende nur zu registriren, daß Minna und Tellheim durch Fräul. Lint und Herrn Deetz neu besetzt waren. Leider giebt es

jetzt überhaupt wohl nur sehr wenige Repräsentanten der zwei Rollen, welchen man nachrühmen darf, daß sie die Gestalten Lessings völlig decken, nach der physischen, wie nach der intellektuellen Seite hin. Auch unsere gegenwärtigen Darsteller sahen zwar recht gut aus, aber ihrem an sich ganz verständigen und anständigen Auftreten fehlte gleichfalls der Schwung eines von innerer Wallung getragenen Redetempos, das beselte und geistig besüßelte Wesen bevorzugter Menschennaturen. Die lobenswerthen Leistungen des Fräul. Göz (Franziska), so wie der Herren Hod (Paul Werner) und Claar (Riccaut) sind hinlänglich oft von uns besprochen. In Bezug auf Herrn Deutschingers „Just“ wollen wir wenigstens eines nochmals mit Befriedigung erwähnen: daß derselbe auch die nur allzu häufig vergriffene Scene mit Franziska, wo diese nach den verschiedenen Domestiken fragt, durchaus richtig auffaßt. Sie muß humoristisch wirken, aber nicht mit Justs Absicht. Wer hat diesen ehrlichen Grobian wohl je aufgelegt gesehen zu hänselnden Witzgen mit dem ihm instinctmäßig verhassten Geschlecht der Kammerlazen? In den Rollen der Dame in Trauer und des Wirthes genügten Frau Giers und Herr Gitt vollständig.

Die nächste Neuigkeit sind nun Sardou's „Brave Land-Leute“ mit folgender Besetzung: Herr Hanisch und Fräul. Lint — Maire und Gattin; Fräul. Göz — Geneviève; Herr Stürmer und Herr Herzfeld — Morisson und Sohn; die Herren Deutschinger, Hod u. — „nos bons villageois“. Auch eine Aufführung von „Figaros Hochzeit“, erstes Debut des Herrn Capellmeisters Dumont, steht bevor, worin die Damen-

rollen diesmal gefungen werden sollen von Fräul. Blaczel (Gräfin), Frau Dumont (Susanne) und Fräul. Ehl (Cherubin).

Unsere alltäglich in den Proben und allabendlich in den Vorstellungen angestrengt beschäftigte Souffleuse, Frau Jenny Häusler, hat soeben den „Almanach des Stadttheaters zu Leipzig für die Zeit vom 1. September 1865 bis 31. December 1866“ herausgegeben. Da es sich hierbei um eine gewiß verdiente Unterstützung redlichen Fleißes und treuer Pflichterfüllung handelt, so sei das Büchlein allen Freunden und Gönnern unserer Bühne zur Anschaffung bestens empfohlen. Wir können versichern, daß es sehr zuverlässig und genau ausgearbeitet ist.

Dr. Emil Renschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 23. Januar. Se. Majestät der König wird mit den königlichen Prinzen nächsten Freitag, den 25. d. Mon., Abends halb 7 Uhr mittelst Extrazugs von Dresden nach Leipzig fahren, im königl. Palais absteigen und Sonnabend an einer auf dem Ehrenberger Revier stattfindenden großen Jagd theilnehmen.

* Leipzig, 23. Januar. (Vom Landtage.) Die Bewohner der sächsischen Niederlausitz, insbesondere der reichen Industriegegend von Pulsnitz, Radeberg, Kamenz, Großröhrsdorf u. s. w. fühlen schon lange Zeit das Bedürfnis, durch eine von der sächsischen Bahn bei Radeberg sich abzweigende, über Großröhrsdorf, Pulsnitz und Kamenz erbaute, bis zur preussischen Grenze und zum Anschluß in Spremberg fortgeführte Bahn mit dem Schienenwege Sachsens in Verbindung zu kommen. Sie haben deshalb zahlreiche Petitionen beim Landtage eingereicht, um eine directe Verbindung der Oder und Elbe, Frankfurts a. O. und Südwestdeutschlands über Dresden herbeizuführen; sie bitten um Erbauung der Bahn aus Staatsmitteln. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer lehnt dies aber in Hinblick auf den durch den Krieg herbeigeführten Stand der Staatscasse, eben so wie eine Zinsengarantie von Seiten des Staates ab. Hingegen schlägt sie in Anerkennung der hohen Wichtigkeit dieser Bahn vor, unsere Regierung solle mit der preussischen wegen Concessionsertheilung einer Radeberg-Kamenz-Spremberger Eisenbahn in Vernehmen treten und solche nach Kräften befürworten. Hierdurch wird, da die Bahn durch diesen Anschluß sicher rentabel zu werden verspricht, das nöthige Privatcapital sich schon finden. Außerdem schlägt die Deputation vor, die dortige Gegend dadurch zu unterstützen, daß der Staat unter billigen Bedingungen den Betrieb auf jener Bahn übernimmt und eine Summe von 65,000 Thlrn., welche bestimmt sind, eine Chaussee bei Großröhrsdorf um den sogenannten Tierberg herum zu bauen, nunmehr zu Eisenbahnzwecken hergiebt und nicht zu Chausseebauten verwendet. Die Regierung hat übrigens schon ein Expropriationsgesetz für obige Bahn dem Landtag vorgelegt. — Die Zweite Kammer hielt darüber gestern eine Sitzung, in welcher sich namentlich die Abgeordneten aus der Lausitz, Abg. Beeg, v. Salza und Andere, lebhaft für diese Bahn verwendeten, Letzterer auch einen Antrag stellte, daß die Regierung für diese Bahn für 300,000 Thlr. Actien zeichnen möchte. Die Finanzdeputation und der Geh. Rath v. Schimpff sprachen aber gegen diesen Antrag in Hinblick auf die Finanzlage des Landes und die Consequenzen anderen Bahnen gegenüber. Der Antrag wurde abgelehnt mit 38 gegen 26 Stimmen und den Anträgen der Deputation einhellig zugestimmt. Sodann genehmigte man die Expropriation von Grundeigentum für Eisenbahnen in der Richtung von Annaberg bis zur Landesgrenze bei Weipert und die Radeberg-Kamenz-Bahn unter der Bedingung, daß diese Projecte als Privatbahnen zu Stande kommen und bei letzterer Bahn sich der Staat das Vorkaufsrecht vorbehalte.

* Leipzig, 23. Januar. Eine Verordnung des Ministeriums setzt die Wahlen für das norddeutsche Parlament auf den 12. Februar fest.

* Leipzig, 23. Januar. Die Erregung ist in Paris noch immer im Zunehmen, wird der R. Btg. geschrieben. Die Zeitungen sind wenig erbaut von der Art, wie der Kaiser „sein Werk gekrönt hat“. Man fühlt sich im Ganzen, wie es scheint, in den gehegten Erwartungen getäuscht.

* Leipzig, 23. Januar. Gleich von vornherein haben wir den Herren J. Schneider u. Co., in ihrem Kohlengefächte eine Ambulance zu errichten, das Wort geredet, und es freut uns, daß dieselbe durch die Liberalität unserer Behörde ins Leben getreten ist. Seit einigen Tagen steht man in allen Straßen Kohlenwagen mit der Firma „Ambulance J. Schneider u. Co.“ und befindet sich an den Wagen eine Klingel, die deren Erscheinen ankündigt. Man sieht einen practisch konstruirten Wagen (dessen Construction und Bau von unserem anerkannt tüchtigen Wagenbauer Herrn Bergmann herrührt) mit einer bedeutenden Anzahl Kästen beladen, deren jeder geacht ist und $\frac{1}{2}$ sächs. Scheffel Braun- oder Steinkohlen enthält. Die Bedienung geschieht durch zwei Ambulanten, welche auf das practischste, man kann wirklich sagen auf das eleganteste uniformirt sind. Die Leute tragen graue Hosen und Röcke mit rothen Kragen und Aufschlägen. An den Wägen sind rothe Schilder mit der Geschäftsfirma besetzt, und wird der

Anzug durch Schurzelle und für den Träger höchst bequeme Lederne Troglissen vervollständigt. Durch die Kästen ist auch das Abtragen der Kohlen ein reinlicheres Geschäft geworden, und werden die Treppen und Wohnungen durch Durchfallen von Kohlenstaub, wie dies seither bei den Säcken und Körben der Fall war, nicht mehr belästigt. Daß das Unternehmen Seiten des Publicums Anklang findet, beweist schon, obwohl dasselbe noch ganz neu in unserer Stadt ist, daß sobald die Klingel ertönt, welche übrigens keineswegs unangenehm klingt, der Wagen in den meisten Straßen angehalten wird und Kohlen absetzt, ja es wird nicht lange dauern, so ist das Unternehmen als unentbehrliches Bedürfnis allgemein anerkannt, denn es fällt dadurch das lästige Bestellen der Kohlen ganz weg und Jeder wird nun genau auf das Lösen der Klingel achten, um seinen Kohlenbedarf sofort vom Ambulanten zu entnehmen. Wie wir hören haben die Herren Unternehmer, welche übrigens eins der größten Kohlenlager am hiesigen Plage unterhalten sollen, bereits eine ziemliche Anzahl Wagen im Gange und wird dieses Quantum in kürzester Zeit verdoppelt, nöthigenfalls verdreifacht werden und wünschen wir, daß das Unternehmen, welches mit nicht unbedeutenden Geldopfern ins Leben gesetzt zu sein scheint, durch recht fleißige Benutzung der Bequemlichkeit des Publicums erhalten bleibe.

* Leipzig, 23. Januar. Nachdem, wie wir gestern gemeldet haben, die Magdeburg-Leipziger Bahn auf Ausführung der Halle-Suben-Sorauer Bahn verzichtet hat, wird, wie wir weiter vernahmen, die Berlin-Anhalter Bahn nunmehr unverzüglich die Ausführung des gedachten Bahnprojectes in Erwägung nehmen. Die Berlin-Anhalter Bahn ist für die Linie Halle-Sorau eigentlich der berechtigteste Unternehmer, und bei der scharfen Concurrenz, den der Bau dieser Bahn durch fremde Hände ihren älteren Linien machen würde, wäre die Ausführung auf eigene Rechnung nur zu billigen.

Leipzig, 23. Januar. Der Prinz Wilhelm von Baden kehrte heute Mittag von Knauthain hierher zurück und reiste um 1 Uhr mittelst der Anhalter Bahn nach Berlin.

— Vor einiger Zeit vermißte ein hiesiger Bürger seine goldne Uhr; dieselbe war ihm aus seinem Wohnzimmer auf unerklärliche Weise abhanden gekommen und er mußte schließlich die bittere Erfahrung machen, daß sie ihm gestohlen worden war; zwar gelangte er nachmals mit Hilfe der Behörde wieder in den Besitz der Uhr, aber nicht ohne einen erheblichen Verlust dabei zu erleiden, denn sie war auf dem Leihhause verpfändet worden und nur gegen Erlegung des Pfandschillings von etwa 20 Thalern wurde dieselbe dem rechtmäßigen Eigenthümer wieder ausgeantwortet. Gegenwärtig hat nun ein böses Geschick dieselbe Uhr abermals entführt, sie war plötzlich von Neuem spurlos verschwunden, und von einer dunklen Ahnung getrieben eilte man sofort nach dem früheren Vergungsorte, dem Pfandhause, und richtig, die Uhr fand sich abermals wohlbehalten dort. Diesmal ist jedoch der Eigenthümer, um wieder in den Besitz der Uhr zu gelangen, etwas billiger wie das erste Mal weggegangen, denn er hatte nur 13 Thaler zu zahlen, wofür das Stück versetzt worden war. (Nachschrift. Im Laufe des heutigen Tages ist das Dunkel über das Verschwinden der Uhr aufgeklärt, als die Diebin eine früher bei dem betr. Bürger in Diensten gestandene Kanne ermittelt und bereits zur Rechenschaft gezogen worden.)

— In vergangener Nacht machte ein Bregeljungenspaar aus Connewitz die Petersstraße höchst unsicher, die Burschen taumelten mit ihren Körben hin und her, stürzten auch wiederholt über einander zu Boden, und ein deshalb hinzutretender Nachtwächter erkannte, daß beide über die Probe betrunken waren. Ihre Körbe, die jedenfalls bei dem öfteren Hinsinken an ihrem Inhalte Schaden gelitten, enthielten nur noch schwache Ueberreste jenes Handelsartikels, womit sie gefüllt gewesen waren, dafür aber eine große Schnapsflasche, mit der die Burschen bis zur eigenen Niederlage gegen die Kälte angekämpft hatten.

* Leipzig, 23. Januar. Die graziosen Bewegungen, welche sich mit den blitzenden Schlittschuhen unter den zierlichen Füßchen besser noch auf der spiegelglatten Eisbahn, als ohne auffällig zu sein, auf der geböhten Fläche des Tanzsalons machen lassen, bewegen manche junge Dame aufs Eis zu gehen. Wie aber wird der Zubrang sich vermehren, wenn man vernimmt, daß gestern bei einem solchen Schnelllauf eine Dame direct in Hymens Arme gefallen ist, die alle Heirathsgefuche im Tageblatte stolz an ihren Augen vorübergehen ließ und erst jetzt endlich ihren Mann gefunden, der die kleine Spröde überwunden hat. Auf der spiegelglatten Fläche des Schwanteiches flog unsere Schöne muthwillig und ausgelassen daher, nicht achtend des Getümmels um sie herum, nicht der Blicke, welche ihr bewundernd folgten; da liegt ein kleiner abgebrochener Baumast auf der Bahn, sie stolpert und fällt hold erröthend einem jungen Manne in den Arm, der Sohn eines reichen Kaufmanns aus Amsterdam, welcher das reizende Madonnen-gesicht kaum erblickt und ihm in die veilschenblauen Augen geschaut hat, ganz das holländische Phlegma vergiftet und da die Schöne zugleich an ihrem Schlittschuh etwas beschädigt hat, sich erbietet, sie nach Hause begleiten zu dürfen. Wynnher, der auf einer Reise begriffen, große Eile hatte, aber sich den künftigen

Schwieg
war unt
Schönen
ihm freu
Hamburg
mann b
zu h
** 2

von fast
der And
zahlreiche
schon bel
Wesentli
heißt n

Leip
Erfüllun
Prüfung
suche u
richten s
dorff,
hauptma

1. Jäg
2. Reite
Untersu
Dr. W
beim 2
die nach
schaftlich
Schuldr
des 22.
junge 2
Kaufleu

—

ri u m
feinesw
setzen li
Gericht
verständ
maßen:
im Kauf
so gesch
Schrift
den Po
selbst in
Sprach

der heu
ministe
rismus
den G
die un
einträdi
bildung
bewäh
Neuzer

vor. J
Behörd
Verfüg
der B
Druck
1 Th

—

welche
pfange
Bürge

—

Allgen
Peters
a. M.
ist, da
das f
Pferde
Peters
für di
Paris
in Be

—

türzte
rung
ganz
lerie.
und
der G
hatte,
von
ten
die

Schwiegervater gegenüber auf das Vollkommenste ausweisen konnte, war unterwegs ganz bezaubert worden und bot der blonden Schönen Hand und Herz an, und ihr sonst so stolzes Herz schlug ihm freudig entgegen, so daß ihr Mund nicht Nein sagte. Ueber Hamburg in seine Heimath zurückkehrend, wird der junge Kaufmann bald wieder hier erscheinen, um sich seine liebliche Braut zu holen.

Leipzig, 23. Januar. Nicht bloß in hiesiger Stadt, auch von fast allen andern Orten Sachsens wird uns mitgetheilt, daß der Andrang zum einjährigen Freiwilligendienste ein ebenso überaus zahlreicher sein soll und daß namentlich die Gelegenheit, auf die schon bekannte Weise seiner Militärpflicht zu genügen, ohne im Wesentlichen benachtheiligt zu werden, vielfach willkommen geheißen wird.

Leipzig, 23. Januar. Die nach §. 61 des Gesetzes über Erfüllung der Militärpflicht vom 21. December 1866 zu bildende Prüfungscommission für einjährige Freiwillige, an welche die Gesuche um Verwilligung des einjährigen Freiwilligendienstes zu richten sind, besteht aus den Herren: Kreisdirector v. Burgsdorff, Vorsitzendem, Regierungsrath v. Schönberg, Amtshauptmann Dr. Plazmann, Major v. Lindemann vom 1. Jägerbataillon in Zwickau, Major v. Jesschwitz vom 2. Reiterregiment in Grimma. Als Aerzte bei der körperlichen Untersuchung der Tüchtigkeit fungiren Herr Geh. Medicinalrath Dr. Wunderlich und Herr Regimentsstabsarzt Dr. Pohland beim 2. Reiterregiment in Grimma. Die Bestimmung der für die nach §. 40 des Gesetzes vorzunehmenden Prüfungen der wissenschaftlichen Qualification der Anmeldenden zu berufenden Herren Schuldirektoren und Lehrer ist noch nicht erfolgt. Bis zum Abend des 22. Januar hatten sich im hiesigen Regierungsbezirke 165 junge Leute zum Freiwilligendienste angemeldet, zum größten Theil Kaufleute und Studierende, doch auch mehrere Gewerbetreibende.

Die vielfach angefochtene Verordnung des Justizministeriums, die gerichtliche Schriftsprache betreffend, stellt keineswegs, wie die Mittheilung in öffentlichen Blättern voraussetzen ließ, den Bordersatz auf, daß die Schriftsprache der sächs. Gerichtsbehörden bisher durch den Gebrauch von Fremdwörtern unverständlich gewesen sei, vielmehr lautet dieselbe wörtlich folgendermaßen: „So sehr auch die Schriftsprache der sächs. Justizbehörden im Laufe der Zeit sich reiner und gemeinverständlicher gehalten hat, so geschieht es doch auch jetzt noch nicht selten, daß in gewissen Schriftstücken, welche an das ganze Publicum gerichtet sind, oder den Parteien oder sonstigen Theilnehmern zugewandt werden und selbst in Eidesformeln Ausdrücke einfließen, welche entweder fremden Sprachen, namentlich der lateinischen, entlehnt oder veraltet und der heutigen Schriftsprache der Gebildeten fremd sind. Das Justizministerium ist nun zwar nicht gemeint, einem übertriebenen Purismus das Wort zu reden, kann es aber nicht zulassen, daß durch den Gebrauch fremder, veralteter Ausdrücke in gerichtlichen Schriften die unbedingt zu erstrebende Gemeinverständlichkeit derselben beeinträchtigt werde und zwar um so weniger, als unsere reiche und bildungsfähige Muttersprache sich auch als Rechtssprache hinlänglich bewährt hat, wie dies insbesondere in den sächs. Gesetzbüchern der Neuzeit und namentlich im bürgerlichen Gesetzbuch geschehen ist.“

Durch die Verordnung des Justizministeriums v. 6. Novbr. vor. J. sind die Gerichtsämter und andere demselben unterstehende Behörden angewiesen worden, sich zum Verschluß gerichtlicher Verfügungen bestimmter Siegelmarken, von welchen ein Schema der Verordnung beigebrucht ist, zu bedienen. In Dresdener Druckereien werden 3000 Stück gummiert und geschnitten für 1 Thlr. 5 Ngr. gefertigt, ungeschnitten für 1 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.

Die neue sächsische (Cavallerie-) Garnison in Zwickau, welche daselbst am 7. Januar einrückte, wurde sehr festlich empfangen und von der Einwohnerschaft, an deren Spitze Herr Bürgermeister Mertel, herzlich begrüßt. (S. W.)

In Bezug auf die Schnelligkeit im Fahren kann man im Allgemeinen folgende Reihenfolge aufstellen: London, Wien, Paris, Petersburg, Stockholm, Mailand, Berlin, Kopenhagen, Frankfurt a. M., Dresden, München, Hamburg, Hannover. Charakteristisch ist, daß in Wien, wo nächst London am schnellsten gefahren wird, das schnelle Fahren unter Prügelstrafe gestellt ist. Die besten Pferde sind in London, Wien und Paris, die schlechtesten in Petersburg; die elegantesten Wagen in Mailand. Als Tagelohn für die Kutscher wird gezahlt: in London 1 Thlr. 10 Sgr., in Paris 1 Thlr. 2 Sgr., in Stockholm 22 1/2 Sgr., in Wien 20 Sgr., in Berlin 10 Sgr.

Auch das königlich sächsische Kriegsministerium hat kürzlich dem Krupp'schen Etablissement zu Essen die Lieferung von 100 Gussstahl-Geschützen übertragen, die Construction ganz übereinstimmend mit den Vorschriften der preussischen Artillerie. (Wie die Belgische Zeitung „L'Etoile Belge“ in Nr. 359 und 360 vom 25. December 1866 in Folge des Besuchs, welchen der Graf von Flandern dem Krupp'schen Etablissement erstattet hatte, mittheilt, ist dieses Werk augenblicklich mit der Fabrication von nicht weniger als 2370 Gussstahl-Kanonen für die verschiedenen Regierungen, besonders auch für die königlich preussische und die kaiserlich russische beschäftigt. Die leichtesten Feldgeschütze, so

wie die schwersten Caliber für Marine und Forts figuriren unter der genannten Zahl, welche zusammen den Kostenwerth von 3 1/2 Millionen Thalern repräsentiren. Das größte dieser Geschütze, ein Tausendpfünder, aus Gussstahl, dessen Eisengewicht ungefähr 1000 Centner — so viel wie 200 Bierpfänder zusammen — ausmacht, wird zur Pariser Ausstellung geschickt werden, sofern, wie zu erwarten steht, ein Platz außerhalb des Ausstellungsraumes dafür eingeräumt wird. Die Bewegung und Placirung einer so gewaltigen Gewichtsmasse im Ausstellungs-Gebäude dürfte nämlich eine Unmöglichkeit sein, namentlich weil das Geschütz, an welchem jetzt schon 14 Monate Tag und Nacht gearbeitet worden ist, erst spät zur Absendung gelangen kann. Dieses Monstre-Geschütz allein nebst Lafette und Traverse kostet 130,000 Thaler).

Prof. v. Bettendorfer, seit einigen Tagen von seiner Reise nach München zurückgekehrt, soll über die Resultate seiner Forschungen, die er in den, vergangenen Sommer von der Cholera heimgesuchten Städten gemacht, vollständig befriedigt sein, und ebenso soll auch das Ergebniß der wissenschaftlichen Besprechungen mit den Professoren Griesinger, Wunderlich und dem Engländer Macpherson eine fast übereinstimmende Gleichheit der Anschauungen erzielt haben. Wie man hört, wird Prof. v. Bettendorfer die Zusammenstellung der jüngsten Erfahrungen dem Ärztlichen Verein in einem ausführlichen Vortrag darlegen. Zu gleicher Zeit wird auch aus Wien eine überraschende Beobachtung mitgetheilt. Dr. Klob hat nämlich dortselbst mit Hilfe einer 800—1000fachen Vergrößerung in den reisartigen Stühlen der Cholera-Kranken Millionen mikroskopischer Pilze entdeckt, die in der äußern Form wenig von unsern einheimischen verschieden sind, und daß diese die Basis der furchtbaren Krankheit bilden, und durch dieselben die leichte Uebertragung der Cholera bewirkt wird, dürfte jetzt wohl kaum mehr bezweifelt werden können, da ja von vornherein bekannt ist, wie ungeheuer rasch bei einer günstigen Disposition überhaupt die Pilze sich vermehren. Die atomistischen Pflanzen und ihre Keimsporen scheinen überhaupt unter gegebenen Bedingungen einen noch nicht geahnten Einfluß auf unsern Organismus zu üben, obwohl die Behauptung großer Aerzte, daß Schleimfieber, Typhus, Pocken, Scharlach und andere ansteckende Krankheiten mit der Cholera so ziemlich gleiche Unterlagen haben, immer mehr an Verbreitung gewinnt. Wir erinnern uns vor einigen Jahren gelesen zu haben, daß ein junger kräftiger Mann aus einer angesehenen Familie in England plötzlich mit allen Erscheinungen der Kehlkopfschwindsucht erkrankte und außerordentlich schnell verstarb. Die Section der Leiche ergab eine förmliche Ueberwucherung des Kehlkopfs mit zahllosen kleinen Pilzen, und der Fall machte außerordentliches Aufsehen. Vielleicht gelingt es nunmehr bald der rationellen ars medica, wenn sie die Cholera als greifbaren Feind gefunden, sie auch mit gleichen Waffen zu bekämpfen, und ihr dadurch das Entsetzen zu benehmen, welches ihr Erscheinen über ganze Gegenden verbreitet.

Ordnungs-Verzeichniß. Wer sich nach Orden sehnt, wird aus folgendem Verzeichnisse ersehen, daß es an Gelegenheit, seine Sehnsucht zu befriedigen, nicht fehlt. Orden zu vertheilen haben nämlich: Anhalt 1; Baden 3; Bayern 7 und 4 Frauenorden; Belgien 1; Brasilien 6; Braunschweig 1; China 1; Dänemark 8; Frankreich 1; Griechenland 1; Großbritannien 7; Hannover 3; Hessen (Kurhaus) 4; Hessen (großherzogl. Haus) 2; Italien (Königreich) (die ehemals königl. sardinischen Orden) 4; San Marino (Republik) 1; Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz 1; Mexiko 3; Modena 1; Monaco 1; Nassau 2; Niederlande 4; Oesterreich 9; Oldenburg 1; Päpstliche Staaten 3; geistliche Ritterorden, unter den Auspicien des Heiligen Stuhls stehend, 2; Parma (auch beide Sicilien) 2; Persien 1; Portugal 7; Preußen 9 und 2 Frauen-Orden; Rußland 8; Sachsen (Königreich) 4; Sachsen (Großherzogthum Weimar) 1; Sachsen (Herzogthümer) 1; Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen 1; Schweden und Norwegen 6; Sicilien (Beide) 6; Spanien 10; Toscana 3; Türkei 3; Württemberg 3. — Die ordensreichsten Staaten sind demnach: Spanien, Preußen, Oesterreich, Rußland. (Die Angabe des Stifters eines jeden Ordens, der Zeit der Stiftung und der Benennung findet man im hundert und vierten Jahrgange des „Gothaischen genealogischen Hofkalenders nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuche auf das Jahr 1867“, S. 350—360).

Hamburg, 22. Januar. Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank hat beschlossen, die Dividende pro 1866 auf 8 1/2 % festzusetzen.

Dresdner Börsenbericht vom 22. Januar.

Societätsbr.-Actien 184, 3 bz.	Dr. Papierfabr.-A. 104 1/4, 4 bz.
Felsenkeller do. 134 1/2 G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 G.
Feldschlößchen 143 bz. G.	Feldschlößchen do. 101 G.
Redinger 69 1/2, 9 G.	Thode'sche Papierf. do. 100 1/4 G.
Sächs. Dampf.-A. 99 1/2, 100 bz.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 1/4 G.
Niederl. Champ.-Act 80 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 90 G.
Sächs. do. — G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. — G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 30 B.	
Thod. Papierfabr.-A. 125 1/2, 1/4 bz.	

2. 30. Rdm. — [Westf. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Rdm. (bis Weiningen).
Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rchts.
Eger: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1. Rchts.
Eisleben: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Rdm. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Rchts.
Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 12. — 6. 20. Abds. [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
Greiz: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Grimma: 6. 15. — 1. — 6. Abds.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Leipzig: 9. 10. Vorm.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götzen.) — 10. 30. Rchts.
Meißen: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 7. Abds.
Nordhausen: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.
Stassfurt: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. — 7. Abds. [Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm.
Zeitz: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Ashersleben: 12. — 8. 35. Abds.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm.
Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Rchts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Rchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa Personenzug) — 10. Rchts. — [Westf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Coburg etc.: 1. 11. (aus Weiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Rchts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rchts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Rchts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30. Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westf. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Rchts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rchts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Leipzig: 8. 25. Rdm. — 4. 25. Rdm.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Rchts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzenberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Rchts.
Stassfurt: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Rdm. — [Westf. Staatsbahnen] 8. 25. Rdm. — 4. 25. Rdm.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Rchts.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Stadttheater. (111. Abonnements-Vorstellung).
Brutus und Collatinus.
 (Preisstück.)
 Trauerspiel in 5 Acten von Albert Lindner.
 Personen:
 Tarquinius Superbus, letzter römischer König Herr Stürmer.
 Lullia, die Königin Frau Plittersdorf.
 Sextus, } Herr Herzfeld.
 Aruns, } beider Söhne. } Herr Claar.
 Titus, } Fräul. Brauny.
 Vitellius, Aedil von Rom. Herr Saalbach.
 Junius Brutus Herr Hanisch.
 Collatinus Tarquinius Herr Deetz.
 Valerius, } Patricier } Herr Gitt.
 Volensius, } Herr Link.
 Lucretius, ein Greis. } Herr Deutschinger.
 Tiberius, } des Brutus Söhne } Fräul. Göb.
 Attus, } Fräul. Guinand.
 Lucretia, Gattin Collatinus Fräul. Link.
 Die Sibylle von Cumä. Frau Hiers.
 Vindicius, ein Slave Herr Neumann.
 Cajus, } Bürger. } Herr Hof.
 Mucius, } Herr Becker.
 Lucius, Knabe des Collatin Herrietta Masson.
 Clodia, Dienerin Fräul. Schmidt.
 Ein Præco (Herold) Herr Fruby.
 Volk. Wachen. Patricier. Cetrurische Gesandte. Krieger. Priester. Mägde.

Gewöhnliche Preise.
 Einlaß $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Dreizehntes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
heute den 24. Januar.

Erster Theil. Ouverture (No. 3) zu „Leonore“ von L. van Beethoven. — Arie aus „Cosi fan tutte“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Karen Holmsen aus Christiania. — Concert (Dmoll) für das Pianoforte von W. A. Mozart, vorgetragen von Herrn Capellmeister Ferdinand Hiller. — Norwegische Lieder von H. Kjerulf, gesungen von Fräulein Holmsen. — Solostücke für das Pianoforte, componirt und vorgetragen von Herrn Capellmeister F. Hiller. (Neu, Manuscript.)
Zweiter Theil. Symphonische Phantasie von F. Hiller. (Neu, Manuscript.)
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 31. Januar 1867.
Die Concertdirection.

Concert

des
akademischen Gesangvereins „Arion“
Sonnabend den 26. Januar
im großen Saale des Schützenhauses,
unter gütiger Mitwirkung von Frau Deetz, Mitglied des hiesigen Stadttheaters, Herrn D. Popper, Kammervirtuos Sr. Hoheit des Fürsten von Hohenzollern, aus Prag, und der verstärkten Büchner'schen Capelle.

- Programm.**
- 1) **Ouverture** zur Oper „Iphigenia in Tauris“, von Ritter Christoph v. Gluck.
 - 2) **Chor** aus „Oedipus auf Kolonos“ von Sophokles, comp. von F. Mendelssohn.
 - 3) **Drei Männerquartette.**
 - a) Ein geistlich Abendlied von M. Seifriz.
 - b) „Ihr Engel, die ihr tretet“ von M. Hauptmann.
 - c) „Haltet Wacht!“ von C. Zöllner.
 - 4) **Zwei Stücke für Violoncello**, vorgetragen von Herrn D. Popper.
 - a) Sarabande von Bach.
 - b) Romanze von D. Popper.
 - 5) **Drei Männerquartette.**
 - a) Der Abendwind von C. Reinecke.
 - b) Die Müllerin von Leonhardt.
 - c) Der liebste Buhle von J. Raff (neu).
 - 6) **Lieder am Clavier**, gesungen von Frau Deetz.
 - 7) **Schlussschor** aus der Oper „Valmoda“ von A. W. Dreszer. (Zum ersten Male.)
 - 8) **„Der Schwur am Kyffhäuser“** von Michel Berend, für Solo, Männerchor und Orchester, comp. von H. Ferd. Kufferath. (Zum ersten Male.)
 Das Sopransolo gesungen von Frau Deetz.
 Auf mehrfachen Wunsch sollen auch diesmal eine kleine Anzahl Concertbillets à 15 Ngr., sowie zu Sperrsitzen à 20 Ngr. in der Musikalienhandlung von Fr. Kistner verkauft werden.
 Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Einlass 6 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamtes soll
den 3. April 1867

das Carl Friedrich und Spittfried Eduard Gebrüder Scheide in Lindenau zugehörige Grundstück Nr. 251 Z. des Brandcatasters und Folium 467 des Grund- und Hypothekenbuches für Lindenau, welches am 19. December 1866 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 4500 Thlr. gewürdert worden ist, an Amtsstelle nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Jahn'schen Gasthose in Lindenau aushängenden Anschläge hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 17. Januar 1867.
Das königliche Gerichtsamte II.
 von Petrikowsky.

Fortsetzung der St. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Regenschirme 2c. 2c.

Auktion von Schlittschuhen Raschmarkt Nr. 3.

Nächsten Freitag früh von 9 Uhr an sollen eine Partie feine Schlittschuhe verschiedener Größen mit und ohne Lederwerk meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. **J. F. Pöhle.**

Wein-Auktion.

Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.
Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen Sonnabend und folgende Tage früh 1/2 10 Uhr mehrere tausend Flaschen feine Weiß- und Rothweine, darunter einige feine Cabinetweine, ferner feiner Cherry, Portwein, Madeira und mehrere Dessertweine, f. Rum, so wie ein Pfälchen f. Champagner Prima-Qualität, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.
J. F. Pöhle.

Illustrierte

franz. und engl. Journale

aus den Jahren 1857—63 ganz sauber à Band 10—20 N.

Franz. Romane, Memoiren

u. and. Unterhaltungsschriften früher à Band 1 N liefert 10 Bände für 1 N Auswahl aus 200 Bänden

C. J. Goldacker, Universitätsstraße 2.

Privat-Tanzstunden

ertheilt gründlich und schnell zu jeder erwünschten Tageszeit
Hermann Reeb, Reichstraße Nr. 11.

Pianosfortes werden gut gestimmt und reparirt.
Werthe Adressen bei Herrn **J. F. Osterland,**
Markt alte Waage Nr. 4.

Aufs Schnellste

werden Gelegenheitsgedichte jedes Genres, launigen wie ernststen Inhalts, Fastnachtscherze, Loafte, Geburtstags-, Hochzeits- und Polterabends-Scherze 2c. 2c. schnell und gewandt, so wie unter gewissenhafter Discretion, nach Auftrag angefertigt.
Elisenstraße Nr. 19 parterre links.

Prompt

werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von **Sachse & Comp.,** Kossstraße Nr. 8.

Pariser Handschuh - Wäscherei

22. Colonnadenstraße 22.

empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

NB. Auf Verlangen können binnen 2 Stunden die Handschuhe zurückgeholt werden.

Schlittschuhe

werden gut höhl sowie auch auf Holländer Art geschliffen und polirt
Johannisgasse Nr. 10.

Theodor Wermann, Schleifermeister.

Serrenkleider werden gereinigt und ausgebeßert Nicolaistraße 14, Hof rechts 2. Thür 2 Treppen bei Eilenberg.

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 3 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder

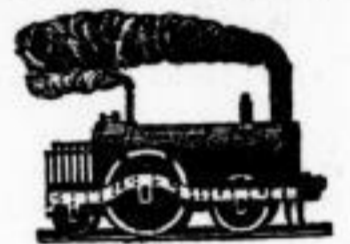
einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt, so wie auf Betten, courante Waaren Geld zu haben
Neumarkt Nr. 24, 2 Treppen.



Bekanntmachung.



Dem raschen Fortschreiten des Borsdorf-Weißner Bahnbaues entsprechend, haben wir zu allseitiger Förderung des Unternehmens beschlossen, neben fernerer Ausschreibung der auf neue Stammactien zu leistenden Einzahlungen, behufs Deckung des Capitalbedarfs für das begonnene Jahr, gegenwärtig noch

Zwei Millionen Thaler

unserer durch Allerhöchstes Decret vom 16. Januar 1866 genehmigten

4procentigen Prioritäts-Anleihe

unter folgenden Modalitäten zu begeben:

Die Ausgabe der Schuldscheine in Stücken zu 100 Thaler (Lit. A.) resp. zu 500 Thaler (Lit. B.) erfolgt nach Höhe der eben genannten Summe in Berücksichtigung des dormaligen Geldwerthes

zum Course von 89⁰/₁₀.

Ein fernerer Theil der obgedachten Anleihe wird vor Ablauf des Jahres 1867 nicht ausgegeben.
Die Entnahme der Stücke kann vom heutigen Tage ab bei unserer hiesigen Hauptcasse gegen Entrichtung der Valuta und unter Berechnung der Stückzinsen bewirkt werden.

Gleichzeitig werden jedoch auch Subscriptionen bis zur Erfüllung der zu emittirenden Summe daselbst angenommen, wobei die Zeichner 10% des resp. Nominal-Betrags gegen Quittung der Hauptcasse und vierprocentige Verzinsung anzuzahlen haben.

Diese Subscriptionen werden nach Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt und mit Erreichung der zu begebenden Gesamtsumme sofort geschlossen.

Die Abnahme der so gezeichneten Stücke hat sodann gegen Baarzahlung bis längstens Ende Juni a. e. bei Verlust der Anzahlung zu geschehen, welche letztere nach Versäumnis des Schlusstermines der Compagniecase verfällt.

Eine spätere Abnahme kann ausnahmsweise nur in Folge besonderer Uebereinkunft stattfinden.
Indem wir das Publikum einladen, sich an gegenwärtiger Emission zu betheiligen, beziehen wir uns im Uebrigen auf den mittelst unserer Bekanntmachung vom 27. März 1866 publicirten Plan der betreffenden Prioritätsanleihe, welche bis zum 1. Januar 1878 einer Auslosung nicht unterworfen ist.

Leipzig, den 21. Januar 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einort, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

5⁰/₁₀ Prioritäten der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig

(in Obligationen à 100 Thlr.) sind zu beziehen von der

Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstadt-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6—8.

Die Gärtner-Lehranstalt zu Cöthen (Anhalt),

welche unter der Oberaufsicht Herzoglicher Regierung laut Verfügung d. d. Dessau den 21. December 1863 steht, beginnt am 1. April 1867 wiederum einen neuen Coursus und damit den vierten Jahrgang ihrer Thätigkeit. Kellern und Vormündern, deren Söhne u. s. w. sich der Gartenkunst widmen und eine den jetzigen Zeitverhältnissen angemessene theoretische wie praktische Ausbildung in den verschiedenen Fächern der Gärtnerei sich aneignen wollen, empfehlen wir das Institut angelegentlichst mit dem Bemerkten, daß die Statuten, welche alles Nähere auf die Anstalt Bezügliche enthalten, auf frankirte Briefe an die Unterzeichnete franco von derselben zugesandt werden.

Die Direction.

G. Goeschke. L. Schröter.

Witt	Voll-Loosen . . . (gültig für alle Classen)	} Ganze à 51 Thlr. — Rgr. Halbe à 25 " 15 " Viertel à 12 " 22 1/2 " Achtel à 6 " 12 1/2 "	
so wie mit			
Kauf-Loosen . . .			} Ganze à 20 Thlr. 12 Rgr. Halbe à 10 " 6 " Viertel à 5 " 3 " Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 11. Februar a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich am heutigen Tage als Sattler etablirt habe und befindet sich meine Werkstatt

Gerberstraße, goldene Sonne im Hofe links.

Indem ich das geehrte Publicum freundlichst bitte, mich bei vorkommenden neuen Sattlerarbeiten aller Art, als auch Reparaturen berückichtigen zu wollen, verspreche ich zugleich bei guter und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Hochachtungsvoll

Emil Reichel.

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 16,

empfehlte einem geehrten Publicum seine neugegründete und auf's Beste eingerichtete

Leihanstalt für Musik

zur gefälligen Benutzung. Prospekte über die Anstalt beliebe man gratis von mir zu entnehmen.
Das Abonnement kann mit jedem Tage beginnen.

Mein Geschäftslocal bleibt über Mittag geöffnet.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten liefert **E. Hauptmann**, Markt 10, Kaufhalle 7.

Rechnungen in allen Formaten, 100 von 5 Ngr an und alle Druck-Arbeiten.
C. A. Walther, lithographische Anstalt, Kochs Hof.

Uhlmann & Co.

in Bremen,

Bremerhafen — Geestemünde,

empfehlen ihr Expeditions-Geschäft für Bezug und Versandt von und nach England zc. mit dem Bemerkten, daß die Weserhäfen auch im strengen Winter offen bleiben.
Bremen, Bremerhafen — Geestemünde, Anfang Januar 1867.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren wird verschwiegen und pünctlich besorgt, auch wird Vorschuß geleistet gr. Windmühlenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuß gegeben Parkstraße 4, 1 Tr. links.

Einquartierung, feine Betten, 6—8 Mann à 4 Ngr pr. Tag wird angenommen gr. Windmühlenstraße 46 rechts parterre.

Dr. Ackermann'sche Brustkräuter-Bonbons empfiehlt die Conditorei von **B. Weidner**, an der Pleiße 4.

H. Backhaus
Gr. Windm. Str. 14.

Theerselse — Theerselse, bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 Ngr.

H. Backhaus
Gr. Windm. Str. 14.

Aromatische Schwefelseise, bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 Ngr.

Angef. gehäute Schuhe à 17 1/2 Ngr, diverse Mäntelkissen à Stück 1 Ngr zu verkaufen Nürnbergger Straße Nr. 17, I. im Seitengebäude.

ERSATZMITTEL DES FISCHLEBERTHRANS
IOD-MEERRETIG - SYRUP
VON GRIMAULT & CO. APOTHEKER IN PARIS

Wagen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders von Kindern gut vertragen. Den Hauptbestandtheil des Syrops bildet der Saft mehrerer antiskorbütischer Pflanzen, verbunden mit Iod, das sich in denselben in aufgelöstem Zustande befindet. Die zum Gebrauche nöthigen Anweisungen werden dem Syrup beim Verkaufe beigegeben.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die Engelpothete ebendaselbst, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden, Apotheker **L. Kieffel** in Chemnitz.

Der echte Fenchel-Honig-Extract

von **E. G. Walter** in Breslau, ärztlich empfohlenes Mittel bei Husten, Heiserkeit und andern katarrhalischen Leiden, in Leipzig allein zu haben in Fl. à 12 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} nebst Gebrauchsanweisung bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Große Fleischergasse
Nr. 24.

Heinrich Rost

Große Fleischergasse
Nr. 24.

empfehlte dem geehrten Publicum sein wohl assortirtes Lager von

Tuchen, Buckskin, Rockstoffen, Flanellen etc.

in ganz ausgezeichnet preiswerther Waare.

— Muster stehen auf Verlangen zu Diensten. —

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlte eine reichhaltige Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren unter Zusicherung billigster Preise.

Glycerinseife,

reichhaltig den besten französischen Glycerin enthaltend, aus der Parfümerie-Fabrik von **Kamprath & Schwartz** in Leipzig.

Sicherstes Mittel gegen rauhe u. empfindliche Haut. Frei von allen ätzenden Substanzen wirkt dieselbe durch ihre große Milde ungemein wohlthätig und erfrischend auf den Teint, heilt sehr rasch aufgesprungene Haut und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden an gelegentlichst empfehlen können. Jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet ist mit unserer Firma versehen.

1 Paquet enth. 3 Stück 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 6 Paquete 1 \mathcal{R} 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} ,
große lose Stücke à 5 \mathcal{R} , 6 Stücke 25 \mathcal{R} ,
kleinere = = à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 6 = 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums halten davon Lager:

Herr **C. Gauß**, Nicolaisstraße Nr. 54.

Fräulein **Minna Kussbach**, Reichstraße Nr. 55.

Ackermannscher Kräuterzucker,

bekanntlich das Beste gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt

C. H. Kässmedel

Des Wochlages auf dem Markte.



Mandelkleie

zum Familiengebrauch in gr. Schachteln
à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Französischer Krystall-Leim

von **Ed. Gaudin** in Paris,

als das erprobteste Mittel, um Glas, Porzellan, Marmor, Gyps, Marmor, Eisenbeinmasse, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu kitteln, daher täglich für jeden Haushalt ein willkommenes Hülfsmittel. Für Papp und Papier ebenfalls sehr zweckdienlich und deshalb für den Bureaugebrauch äußerst bequem, empfehlen **en gros** und **en detail**

A. Lütgenstein & Sohn, Markt, Bühnengebäude 11.

Schlittschube von 10 \mathcal{R} . an empfiehlt
C. Gutsch, Kaufhalle, Durchgang 12.

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorzuziehen hat, den durch seinen Geschmack den Patienten so widerstrebenden Fischleberthran zu ersetzen, hat sich der jodirte Meerrettigsyrup bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt.

Bei anämischen und scrophulösen Leiden versagt er seine wohlthuernde Wirkung fast nie; er greift den Hauptbestandtheil des Syrops bildet der

Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfiehlt sich die **Gold- u. Silber-Drabtgespinnst- u. Treffensabrik** mit den dazu geeigneten vorräthigen Gold- und Silber-Treffern, Labnbändern, Schnuren, Fransen, Quasten u. s. w. zu den billigsten Preisen, von

J. G. Dittrich, Universitätsstraße 17.

Schreib-, Brief- u. Conceptpapier

in guten u. feinen Qualitäten empfiehlt das Buch zu 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 \mathcal{R} , sowie auch größere Formate in feinsten Qualität billigst

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof 15.

Das größte Filzschuhlager

befindet sich Hainstraße im Stern bei

Quirin Anton Fischer jun.,

und berechnet derselbe bei guter Waare die billigsten Preise.

Franz. Gummischeuhe

in der anerkannt haltbarsten Qualität empfiehlt für Damen, Herren und Kinder

A. Endors, Bühnengebäude Nr. 2.

Lehnstühle, Nachtstühle,

ausgehüßten mit Rückenlehnen, Kopfpolster zum Stellen in Betten hat sein vorräthig **G. Schumann**, Tapezier, Petersstraße 40.

Gute Scheuerbürsten empfohlen von **H. Meltzer.**

Chemisches Sohlenpräparat à 2 \mathcal{R} . pr. Glas, macht die Sohlen dauerhaft und wasserdicht, empf. v. **H. Meltzer.**

3 große Büchsen beste Delwische bei **H. Meltzer.**

Beste weiße Kerntalgeisse 8 Pfund 1 \mathcal{R} . 1 \mathcal{R} .

Soda à Pfund 1 \mathcal{R} .

empfehlte **Ferdinand Frenkel**, Ritterstraße 31, 2 Treppen.

Das beste Petroleum was es giebt,

à Pfd. 35 \mathcal{S} , 10 Pfd. 1 \mathcal{R} .

empfehlte **Bernh. Mademann**, Salzgäßchen.

Petroleum, echt pensylv. reinste unverfälschte Waare zum billigsten Preise. **Neoluisstr. 44. Ferd. Pape.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1867.

Bekanntmachung.

Um Missverständnissen vorzubeugen, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das P. T. Publicum seinen Kohlenbedarf sowohl in Stein- als Braunkohlen ohne weitere vorherige Bestellungen von unserer Ambulance, welche ihr Erscheinen durch Anschlag an die Klingel kundgibt, sofort entnehmen kann.

Ueber die abgelieferten Kohlen hat jeder Ambulant eine Marke abzugeben, welche die Nummer desselben, den Preis und das Datum enthält.

Indem wir um recht häufige Benutzung der Ambulance bitten, ersuchen wir, noch etwaige Beschwerden in unserm Comptoir anzubringen und werden wir Alles aufbieten, unsere geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Größere Bestellungen bitten wir wie bisher in unserer Niederlage, im Comptoir oder in die in allen Theilen der Stadt angebrachten rothen Zettelkästen niederzulegen.

Leipzig, 23. Januar 1867.

Haupt-Dépôt

Böhmischer Braun- und Zwickauer Steinkohlen.

J. Schneider & Comp.

Niederlage: Leipzig, Dresdner Bahnhof.

Comptoir: Plauenscher Platz Nr. 3.

Gas-Coaks aus hiesiger Gasanstalt. à Scheffel 6 Ngr. bei Abnahme von 5 Scheffel } ab Plaz.
à = 6 Ngr. 5 Pfge. unter 5 Scheffel }
Zettelkasten links an Auerbachs Hof, Eingang von der Grimm. Straße. **Louis Meister**, Comptoir Kohlenstr. 11.

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Bierbrauerei-Verkauf.

Eine größere, complet eingerichtete, in den 40er Jahren neu erbaute Lagerbierbrauerei in Thüringen mit vorzüglichen Kellern beabsichtigt der Besitzer Verhältnisse wegen mit sämmtlichem Inventar unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Franco-Adressen von Reflectanten sub A. R. H 21. poste restante Halle a/S.

Hausverkauf.

ganz in der Nähe der Königsstraße, passend für Schlosser, Buchbinder, Tischler und dergleichen, ohne Unterhändler, bei Herrn Kaufmann **Maune**, Thomassgäßchen zu erfragen.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Sternwartenstraße, welches hohe Zinsen trägt, unter äußerst günstigen Bedingungen; es befindet sich darin eine Restauration und Materialgeschäft. Näheres Sternwartenstraße 13 bei Herrn **Madel**.

Zu verkaufen ist baldigst 1 Haus mit Bauplatz in Neupollnardsdorf, Preis 1950 \mathfrak{M} , mit 5 Logis, das ohne Platz über 7% trägt, mit 2-300 \mathfrak{M} Anz. Dasselbe würde auch für einen Bäcker passen. Näh. Reudnitz, Leipziger Gasse 49. **Steffens**.

In der nächsten Nähe Leipzigs ist ein flottcs

Materialgeschäft

zu verkaufen. Preis circa 13-1500 \mathfrak{M} . Anzahlung die Hälfte. Das Nähere unter M. Z. No. 100 d. d. Expedition d. Blattes.

Eine frequente Restauration in der inneren Vorstadt mit Garten, Regalbahn und Billard ist Veränderung halber mit sämmtlichem Inventar zu übernehmen.

Adressen beliebe man bei Herrn **Hugo Weydlich**, Barfußgäßchen, franco abzugeben.

Geschäftsverkauf.

Krankheit halber ist in guter Lage ein gangbares Geschäft, das Jedermann betreiben kann, sofort zu verkaufen. Näheres Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Piano's (neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden **Pianoforte's** sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Piano's, neue u. geb., sind unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof 1 Treppe.

1 **Padentafel**, zur Hälfte mit 8 großen Kästen, Eine Partie **leere Cigarrenkästen** sind zu verkaufen **Neumarkt 17 part.**

Ein großes **Sopha** steht billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.**

Mezzos halber sind verschiedene ganz neue **Mebels** billig zu verkaufen **Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.**

Zu verkaufen sind billig 2 schöne **Mahagoni-Sopha's**, eine **Ottomane** mit Leder, 1 **Lehnstuhl** und 1 **Dyb. Rohrstuhl** gr. **Windmühlenstraße Nr. 15** bei **F. Müller**.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein noch ganz guter **Ausziehtisch** **Ritterstraße 31, 2 Treppen.**

Ritterstraße Nr. 34/L.

36 **Gebett** reinliche **Betten**, so wie goldne **Ketten**, **Uhren**, **Kleidungsstücke** und andere **Gegenstände** sind billig zu verkaufen.

Federbetten, ff. und geringere, neue **Bettfedern** in Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31, Hof qu-rvor 2 Treppen.**

Eine Partie leinener Bettüberzüge, 1 Waschwanne, 2 Brühlkübel, Deckel sind zu verkaufen. Zu eifr. Markt, Klempnergeschäft Nr. 5.

Zu verkaufen ist billig eine vollständige fast neue moderne Communalgarden-Armatur
Nicolaistraße Nr. 53, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Rutschperle
große Fleischergasse Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Eine Kreppmaschine
steht Veränderung halber äußerst billig zum Verkauf
Dresdner Straße Nr. 35, 3. Etage.

Zu verkaufen ist Weststraße Nr. 50 im Hofe eine im guten Zustande befindliche Glaschüre (Doppelthüre).

Zu verkaufen ist 1 messing. Mörser 22 Z. schwer
Johannisgasse Nr. 15.

Eine Drehbank (mittle Größe) mit Zubehör ist zu verkaufen.
Näheres Gerbergasse Nr. 44 parterre.

Ein Kanonenofen mit Kochröhre steht zum Verkauf
Theatergasse Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist ein kleiner Handwagen Elisenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Pony-Verkauf.
Auf dem Rittergut Döllau stehen zwei starke gerittene und eingefahrene Pony-Apfelschimmel zu verkaufen.
Das Nähere bei dem Inspector König daselbst.

Sonnabend den 26. ds. Mts. steht ein Transport
der schönsten Dessauer
neumilchenden Kühe
zum Verkauf Frankfurter Straße 38. **Frank.**

Freitag den 25. Januar komme ich mit
einem Transport der schönsten u. schwersten
Dessauer neumilchenden Kühe
mit Kälbern zum Verkauf nach Leipzig. Logis: Goldne Laute in
der Frankfurter Str. **A. Hertling** aus Scholitz bei Dessau.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Stütz Nr. 18
bei K. Winkler.

Ein Affenpinscher, 3/4 Jahr alt, feine Race, ist billig zu
verkaufen Antonstraße 14 Hof 3 Treppen.

Ein junger schwarzer gelehriger, reinlicher Hundel ist billig zu
verkaufen Zeiger Straße Nr. 36, Gartengebäude.

Ein braunes Wachtelhündchen
ist zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 1.

Achtung.

Echte gut schlagende Garzer Canarienvögel, die sowohl
bei Licht als wie am Tage schlagen, sind zum Verkauf auf drei
Tage Gerberstraße, Stadt Braunschweig.
Ernestine Stücken aus Andreasberg.

Zu verkaufen:

sind billig 2 1/2 Ruthe Grassdorfer Bruchsteine. Nähe-
res bei **J. S. Nitter**, Kupfergäßchen Nr. 6-7, 1. Etage.

Kaffeezucker, weiß u. fest, à Pfd. 4 1/2 — 6 Ngr.,
Kaffee à lb. 5 Ngr., 7-12 Ngr., geröstet à lb. 11 Ngr., 12-16 Ngr.,
(Perl 15 Ngr.), weißen klaren Zucker à lb. 4-5 Ngr. empfiehlt
Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris
in Petersburg. Verkauf im Ganzen u. Ein-
zelnen zu Fabrikpreisen bei
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

Von echtem

arabisch. Lattaquior

empfehle frische gut conservirte Sendung. Mit **Sultan doux**
gemischt ist dieser Tabak ganz besonders zu empfehlen.
H. G. Müller, Reichsstrasse 55, Selliers Hof.

Drei- u. Vierpfennig-Cigarren

in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Für Raucher.

Nr. 60 à 5 Pfennige.

Nr. 80 à 6 Pfennige

empfehle wegen ihrer vorzugswelsen schönen Qua-
lität als etwas sehr Preiswürdiges.

Paul Bernh. Morgener, vormals Firma **L. Müller**,
Grimma'sche Strasse No. 30.

Eine schöne volle

Dreipfennig-Cigarre

No. 85 empfiehlt

100 Stück 27 Ngr.,
25 - 7 -
9 - 2 1/2 -

Guido Müller, Hôtel de Bavière.

Halt!!!

Von den Cigarren

1000 Stück 7 Ngr. anstatt 10 Ngr.,
100 = 3/4 Ngr. = 1 Ngr.,
25 = 6 Ngr. = 7 1/2 Ngr.,

ist noch eine kleine Partie am Lager.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Cigarren, Pa. Ambalema mit Cuba,

25 Stück 9 Ngr., à Stück 4 Ngr. empfiehlt als etwas Vorzügliches
Julius Klessling, Grimm. Steinweg Nr. 54.

Dampfkaffee in sehr guten Sorten

zu 12, 13, 14 und 15 Ngr. pr. Pfd. bei

H. Meltzer.

Neue Sardellhäringe

à 2 Ngr. pr. Pfund bei

H. Meltzer.

Sehr gutes Salatöl à 6 Ngr. pr. Nösel

empfohlen von

H. Meltzer.

Magdeburger Sichorie

für Wiederverkäufer empfiehlt

F. A. Siebold, Halle'sches Gäßchen Nr. 12.

Die Wein- und Delicatessen-Handlung von Gottholf Weinert, Reichels Garten,

Dorotheenstraße Nr. 6, verbunden mit comfortabel eingerichteter Weinstube, hält stets

Lager echter **Bordeaux** und **Rheinweine**, **Champagner** in 1/1 und 1/2 Fl.

Malaga, Portwein und Madeira.
Rum, Arac, Cognac, Bischof.
Punsch- und Grog-Essenzen.
Deutsche und franz. Liqueure.
Dr. Strube's Soda- und Selterwasser.
Engl. Ale und Porter-Bier.

Astrachaner Caviar, russische Sardinen.
Marinirten Aal, Lüneburger Bricken.
Sardines à l'hulle, Brabanter Sardellen.
Holländ. Häringe roh und marinirt.
Pommersche Gänsebrüste, geräuchert.
Fleischwaaren, Braunsch. Sülze etc.

Geehrten Herrschaften liefert eine ganz exquisite Tafel-Butter von renommirten Rittergütern, woselbst Schweizer Viehzucht.

Schweizerbutter, Thüringerbutter, Schmelzbutter,

schöne Käse, alle Arten Hülsenfrüchte und Mehlspeisen, geräucherte Fleischwaaren empfiehlt

F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3 und Katharinenstraße Nr. 11.

Frische Holsteiner u. Whitst. Austern,

frische Seezungen, Alg. Blumentohl, neuen Astrach. Caviar, Romm. Gänse-Rollbrüste u. Keulen, russ. Zuckerkirschen, Algier. Datteln, Mess. Apfelsinen, Hamburg. Rauchfleisch u. Frankfurt a/M. Bratwurst.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frischer Lachs, Sander und Hechte sind angekommen und zu haben bei J. F. Drensig, an der Wasserfront Nr. 9.

Pöcklinge, Cardellen, so wie gutes Landbrod empfiehlt Fr. Thomas, Ransstädter Steinweg Nr. 7.

Rohen und frisch gekochten Schinken, Kalbs- und Schweinebraten,

Pöckelfleisch, Schwarzkraut und Schweinsknochen empfiehlt Eduard Kormann, Katharinenstraße 26.

Türkische Pflaumen, Steyerische do.**Türk. Pflaumenmus**

empfehlen **Holno Berger, Peterssteinweg 7.**

Neue türk. Pflaumen, amerikan. Aepfel, russ. Zuckerschoten und Morcheln empfing **Otto Melchner, Grimma'sche Straße 24.**

Pflaumenmus

türkisch, böhmisch u. thüringer pr. Etr. u. Pfunde billigst Weststraße 49. Katharinenstr. 24. **J. G. Glitzner.**

Peffergurken $\frac{1}{2}$ Eimer und grüne Bohnen sind billig abzulassen Neubniz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Zu verkaufen ist täglich frisches Landbäckerbrod à Pfd. 11, 10 S., frische Morcheln à Pfd. 25 $\frac{1}{2}$, Bohnen Kanne $2\frac{1}{2}$, Linsen Kanne 3 $\frac{1}{2}$, Hirse Kanne $2\frac{1}{2}$, Gräupchen à Pfd. 3, $2\frac{1}{2}$, Reis 3, $2\frac{1}{2}$, ostindischen Sago à Pfund 8 $\frac{1}{2}$, gehülste Erbsen à Kanne 28 S., guten Kümmel à Menge 26 $\frac{1}{2}$, gute saure Gurken à Schock 1 $\frac{1}{2}$, gutes Commisbrod Stück $4\frac{1}{2}$.

Böttchergäßchen Nr. 5.**Ein Rittergut**

wird von einem zahlungsfähigen Käufer in der Nähe von Leipzig zur baldigen Uebernahme zu kaufen gesucht. Verkäufer wollen gütigst nähere Mittheilung unter Adresse Rittergutsverkauf poste restante franco Leipzig niederlegen. Strenge Discretion wird zugesichert.

Gartenlaube

ältere u. neuere Jahrgänge werden zu kaufen gesucht 17 Erdmannsstraße 17, 4 Treppen.

Mehrere Doppel- und 4sitz. Pulte, so wie Sessel werden billig zu kaufen gesucht. Offerten sub N. 42 durch die Exped. d. Bl.

Gebr. Möbel: u. s. w. Einkauf, desgl. Pulte, Ladentafeln, Regale zu guten Preiszahlungen.

Adr. Reichstraße 15 bei E. Gabriel abzugeben.

Eine gebrauchte Tafeldecimalwaage wird zu kaufen gesucht. Adressen B. 6 poste restante franco.

Zu kaufen gesucht wird eine Kochmaschine mit 2 Röhren in gutem Zustande Lindenstraße Nr. 6 Hof part.

3000 Thaler

werden gegen Cession einer ganz sichern Hypothek auf ein hiesiges Grundstück sogleich gesucht. Näheres bei Hrn. Friedr. Herrmann, Göthestraße Nr. 5.

4400 Thaler

werden gegen Cession einer mündelmäßigen und ersten Hypothek und 5% Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch Advocat **Wetsch, Markt Nr. 8, III.**

Gesucht werden 5000 $\frac{1}{2}$ zu $5\frac{1}{2}$ Procent Zinsen gegen hypothekarische Einsetzung eines hiesigen, dafür pupillarische Sicherheit gewährenden Hausgrundstücks durch **Dr. Kori, Salzgäßchen Nr. 8.**

Für Aeltern und Vormünder.

Ein junger etablierter Kaufmann sucht die Bekanntschaft eines tugendhaften Mädchens oder jungen Witwe. Adressen sub G. L. H. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger hiesiger Bürger, Anfänger in seinem Geschäft, richtet an edle Menschenfreunde die dringende Bitte um ein Darlehn von 30 $\frac{1}{2}$ gegen pünktliche Rückzahlung von monatlich 5 $\frac{1}{2}$. Derselbe ist von der verfloffenen Zeit hart betroffen, und würde durch diese Summe in den Stand gesetzt werden, sein Geschäft wieder gewinnbringend betreiben zu können. — Gütige Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter A. H. 44.

Bitte an edle Menschen.

Eine arme bejahrte und schwerbedrängte Bürgerwitwe bittet edle Menschen um ein Darlehn von 10 $\frac{1}{2}$, wodurch derselben augenblicklich geholfen, und was der liebe Gott dem edlen Gber gewiß reichlich segnen wird. Adressen bittet man gütigst unter S. M. 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Geld

wird auf courante Waaren, Leihhauscheine, reinliche Betten und sonstige Werthgegenstände geborgt Reichstraße Nr. 47, 3. Etage im Commissionsgeschäft.

Baare Darlehne

werden gegen genügendes Unterpfand (courante Waaren), so wie persönliche Sicherheit durch Wechsel, in Höhe von 100 $\frac{1}{2}$ abgegeben. Discretion selbstverständlich. Näheres unter Z. O. 2000. durch die Expedition dieses Blattes.

Seiraths-Gesuch.

Ein solider junger rechtlicher Mann, welcher eine sehr rentable Stelle bekleidet, sucht die Bekanntschaft einer jungen gestitteten Dame mit etwas Vermögen. Gebundenheit des Geschäfts versagt es demselben überhaupt gänzlich im Kreise der Damenwelt sich zu bewegen. Werthe Adresse (speciell) mit Photographie unter R. H. H. 29. in der Expedition d. Bl. abzugeben. Verschwiegenheit wird garantirt.

Für Damen.

Ein bemittelter junger Kaufmann, welcher im März a. c. ein altes blühendes Geschäft käuflich übernimmt (reinliche, anständige Branche), sucht, dem entsprechend, die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen, die Lust und Liebe zum Geschäft, häuslichen Sinn, und edlen sanften Charakter besitzt. Directe, nicht anonyme Offerten, womöglich mit Photographie und näherer Angabe der Verhältnisse, werden sub P. H. 90 durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion Ehrensache.

Ein alleinstehendes gebildetes Mädchen sucht, da ihr jede Gelegenheit Bekanntschaften anzuknüpfen fehlt, auf diesem oft mit Glück betretenen Wege einen Lebensgefährten. Bedingung lebenswürdiger verträglicher Charakter und häuslicher Sinn. Werthe nicht anonyme Adressen mit Photographie werden unter Chiffre S. S. 10 poste restante Leipzig franco erbeten.

Ein moralisch guter, im besten Rufe stehender junger Kaufmann, 3000 $\frac{1}{2}$ besitzend, Verhältnisse halber jetzt bloß die Hälfte disponibel, möchte gern durch Verheirathung resp. Einheirathung in ein gutes Geschäft seine Existenz so wie sein zukünftiges Glück begründen. Wer Suchendem dazu verhilft, kann eines guten Honorars versichert sein. Offerten werden sub A. Z. H. 50. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Associé = Gesuch oder Verkauf.

Für ein nachweislich höchst rentables Fabrikgeschäft wird zur Vergrößerung desselben ein junger thätiger Associé mit kaufmännischen Kenntnissen und ca. 5 bis 6 Mille Capitaleinlage gesucht. — Eventuell würde auch die ganze Fabrik verkauft werden. Gefällige Offerten beliebe man sub Chiffre C. L. No. 26 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Mit-Abonnenten werden gesucht zu

Antologia

di Scienze, Lettere ed Arti, Florenz, 1 Band monatlich.

Palingenesia, Politische Zeitung,

Atten, 5mal wöchentlich.

Uebersetzungs-Bureau, Klostergasse Nr. 15.

Agent gesucht.

Gesucht für ein erstes Droguen-Haus in Hamburg ein geschäftsfundiger und wohl eingeführter Agent. Offerten erbeten unter A. L. 72 in der Expedition dieses Blattes.

Für einen 15jährigen Knaben wird Privat-Unterricht im Frei-Handzeichnen gesucht. Gefällige Offerten mit Preis pr. Stunde unter B. T. 50. durch die Tageblatts-Expedition.

Wer baut drei Nähmaschinen fertig? Maschinenteile dazu sind vorräthig. Adressen sind Gerberstraße Nr. 44 parterre abzugeben.

Eine anständige Couplet-Gesellschaft

von auswärts wird für ein größeres Local gesucht. Adressen Burgstraße 24 part.

Zur Verwaltung eines seit Jahren bestehenden, sich bereits einer ziemlichen Ausdehnung erfreuenden

Braunkohlen-Geschäftes

am hiesigen Plage wird ein für dieses Fach passender junger Mann, welcher die nöthigen Localkenntnisse besitzt und eine baare oder hypothekarische Caution zu leisten vermag, gesucht.

Ueber Offerten, welche unter der Chiffre **B. A. poste restante Aussig** in Böhmen zu richten sind, wird nähere Auskunft ertheilt.

Reisender gesucht.

Von einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft wird ein mit guten Zeugnissen ausgestatteter junger Mann als Reisender zu engagiren gesucht. Nur Solche, die im Stande sind, sich über vorzügliche Leistungen auszuweisen, belieben sich unter der Chiffre **R. G. No. 1310 poste restante Leipzig** zu melden.

Seher-Gesuch.

4 bis 5 Schriftseher, welche möglichst sofort eintreten können, finden dauernde Condition in einer auswärtigen Druckerei.

Darauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre **H. B. H. 3.** an die Expedition dieses Blattes wenden.

2 Buchbindergehülften werden gesucht auf dauernde Arbeit bei **Rudolph Pirsch** in Altenburg.

In einem lebhaften Detail-Geschäft ist für einen wohlgezogenen Knaben mit guten Schulkenntnissen zu Ostern eine **Lehrlingsstelle** offen. Gefällige Offerten unter **K. M. H. 25** sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Sohn achtbarer Aeltern findet jetzt oder Ostern eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen Droguengeschäft. Adressen niederzulegen unter **A. H. 15.** in der Expedition d. Bl.

Einen gewandten kräftigen **Kellerburschen** suchen pr. 1. Februar **Kitzing & Helbig.**

Gesucht wird ein kräftiger **Laufbursche** im Alter von 15-16 Jahren. Zu melden **Mittags 12 bis 1 Uhr Katharinenstraße Nr. 7, II.**

Gesucht wird ein Laufbursche in der Buchbinderei **Querstraße Nr. 5 parterre.**

Gesucht werden anständige junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen. Zu erfrag. **Nicolaisstr. 26, Gewölbe.**

Maschinen-Näherinnen

werden zum sofortigen Antritt nach auswärts gesucht durch **Stecker & Co., Sternwartenstraße Nr. 26.**

Eine geschickte Blumenarbeiterin

findet dauernde Beschäftigung und erhält Nachweis **Mittags 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Sonntag Vormittag 10 bis 12 Uhr blaue Mütze Nr. 7, III.**

Zwei geübte Maschinen-Näherinnen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Ed. Matthes & Telle, Ritterstraße Nr. 26.**

Gesucht wird eine gewandte **Putzarbeiterin.** Näheres **Mittags 12 $\frac{1}{2}$ bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und Sonntag Vormittag 10 bis 12 Uhr** **Mittelstraße Nr. 10, III.**

2 geübte Näherinnen finden Beschäftigung, desgl. kann 1 Mädchen das Arbeiten auf der Nähmasch. erlernen, **Reichstr. 48, Nähengesch.**

Ein solides, tüchtiges Dienstmädchen findet Unterkommen **neue Straße Nr. 13, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird zum 15. Februar ein fleißiges und ordentliches **Kindermädchen** **Peterssteinweg Nr. 1 parterre.**

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu junges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit macht. Melben mit Buch **Klostergasse Nr. 15, Uebersetzungsbureau.**

Gesuch.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt. **Näh. gr. Fleischergasse 5, III.**

Ein braves, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird gesucht.

Nur gut Empfohlene wollen sich melden **Sohlis, Lindenstraße Nr. 67.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Gerberstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März eine zuverlässige **Kindermuhme.** Zu melden **Dosenstraße Nr. 16, 2 Treppen.** Zeugnisse sind mitzubringen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein anständiges **Zimmermädchen** **Theatergasse Nr. 6.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in gesetzten Jahren, welches Liebe zu Kindern hat und sich keiner Arbeit schent, **Schletterstraße Nr. 9, 3 Treppen links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein gewandtes **Stubenmädchen** **Hotel de Pologne.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für ein Kind u. häusliche Arbeit **Hainstraße Nr. 4, 4 Treppen.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgeschäft.**

Gesucht wird 1. Februar ein Mädchen vom Lande, 15 bis 16 Jahr alt, zur Wartung eines Kindes. Zu erfragen im **Weißwaarengeschäft Peterskirchhof Nr. 2.**

Gesucht wird gleich oder zum 1. Febr. ein nicht zu junges anständiges **Kindermädchen** **Elsterstraße Nr. 46 parterre.**

Gesucht wird ein anständiges im Plätten und Nähen nicht unerfahrenes **Kindermädchen.** Antritt 1. Februar d. J. Antwort auf Nachfragen **Schletterstraße Nr. 16 parterre.**

Gesucht zum baldigen Antritt ein ordentliches **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit **Färberstraße Nr. 5, 1. Et. links.**

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches fleißiges **Dienstmädchen** **Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Februar bei gutem Lohn ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden **Karlstraße Nr. 6 B, III. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Febr. ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden **Burgstraße Nr. 8 parterre.**

Gesucht wird eine Köchin und **Stubenmädchen**, die nähen und plätten kann. Näheres **Weststraße 66 bei F. Möbius.**

Wegen plötzlicher Erkrankung eines **Dienstmädchens** wird wo möglich sofort ein ehrliches, reinliches und fleißiges Mädchen zu miethen gesucht. Persönliche Meldung mit Buch wird verlangt. **Weststraße Nr. 34, 1. Etage.**

Krankheits halber wird sofort ein ehrliches und an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen** gesucht **Lurgensteins Garten 5 G, 2 Tr. rechts.**

Eine Köchin, die ihr Fach versteht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich auch anderen häuslichen Arbeiten mit unterzieht, wird zum 1. Februar zu hohem Lohne gesucht **Elsterstraße Nr. 17, 1. Etage.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird zum Warten eines Kindes zum 1. Februar a. c. gesucht **Elsterstraße Nr. 17, 1. Etage.**

Offerte für Bierbrauereien.

Ein hiesiger Bürger und Kaufmann, mit guten Referenzen unterstützt, der ein offenes, im besten Gange befindliches Geschäft betreibt, die ausgebreitetsten Localkenntnisse sowohl in Leipzig selbst, als auch dessen Umgebung besitzt, und die Behandlungsweise des Bieres gründlich und praktisch versteht, wünscht eine **renommirte Brauerei** zu vertreten u. bittet geehrte Reflectanten ihre Adressen gest. unter **W. G. 114.** an die Herren **Martens & Co.** in Leipzig, **Grimma'sche Straße, Ecke des Raschmarkts**, gelangen zu lassen, welche auch gern bereit sind nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mann,

bestens empfohlen und mit allen Comptoir-Arbeiten, Buchhaltung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht anderweit Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter **F. U. H. 10.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Commis, welcher Krankheit halber um seine Stellung kam, sucht eine **Bolontairstelle.** Werthe Adressen werden unter **L. Z. H. 22** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für
Colon
Lehrer
Ge
Leipz
F
aus
wä
Leh
gef
die
Ein
Besch
Au
Ein
Dau
auch
Ge
straße
Ein
bis j
helfer
Ein
guten
Ge
resta
Ein
Adr.
Di
einem
norar
abzug
Ein
bis j
bruar
eine
Zu e
Ein
Kelln
Ad
unter
Für
(jur
dern,
erbiel
Expedit
Für
zeithe
oder
Anspr
stichtig
nerste
nach
empfe
Zu er
Ein
lichen
pr. 1.
zu erl
Ein
zieht,
gasse
Ein
einen
Zu
Ein
Arbeit
Ein
nähen
einge
haus
Mä
ziehen,
Ein
ein M

Für einen sehr befähigten jungen Mann wird in einem größern Colonialwaaren-Geschäft, wo möglich mit Engros verbunden, eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man unter F. Z. 22. poste restante Leipzig niederlegen zu wollen.

Für einen sehr befähigten jungen Mann aus guter Familie, der Ostern eine auswärtige Realschule verläßt, wird eine Lehrlingsstelle im Comptoir oder Lager gesucht. Adressen werden unter B. 14. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein verheiratheter junger Mann ohne Kinder vom Lande sucht Beschäftigung unter bescheidenen Ansprüchen.

Auskunft ertheilt Stiefel, goldne Sonne.

Ein Mann in gesetzten Jahren sucht ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer u. s. w., welcher nach Wunsch auch Caution stellen kann.

Gehrte Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen Sternwartenstraße Nr. 40 parterre links niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut u. bis jetzt in einem Weingeschäft war, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Arbeit. Zu erfragen Katharinenstr. 21, 1 Tr.

Ein gewandter Kellner aus Thüringen, 16 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, sucht wo möglich sofort Stellung.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre Z. T. H 15. poste restante Köstritz erbeten.

Eine geübte Plätterin wünscht Arbeit bei einer Lohnwäscherin. Adr. werden entgegengenommen Colonnadenstr. im Milchgeschäft.

Die Tochter eines Beamten der westl. Staatsbahn wünscht auf einem Gute die Oekonomie praktisch gegen Erlegung eines Honorars zu erlernen. Adressen unter der Chiffre H. E. H 100 sind abzugeben Halle'sches Wäschchen 2 bei Herrn Mechanicus Hämmerlein.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches bis jetzt als Wirthschafterin fungirte, sucht jetzt oder zum 1. Februar eine ähnliche Stelle in der Stadt. Selbige nimmt auch eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei an. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 3 Treppen bei Müller.

Ein Mädchen sucht nach auswärts als Büffetmamsell oder Kellnerin zum 1. März eine gute Stelle.

Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre E. H. H 209. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle (zur Unterstützung der Hausfrau, zur Beaufsichtigung von Kindern, zum Vorlesen, auch als Verkäuferin) gesucht. Gefällige Anerbietungen werden unter der Chiffre A. C. B. Nr. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, von 17 Jahren, zeitlich in einem Pfarrhause auf dem Lande, wird für 1. März oder auch früher zu ihrer ferneren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zu leichterer häuslicher Arbeit und Beaufsichtigung der Kinder gesucht. Hierauf Reflectirende belieben Donnerstags zwischen 10 und 3 Uhr Gartenstraße Nr. 14 parterre sich nach Näherem zu erkundigen.

Eine perfecte Köchin

empfehlte sich bei vorkommenden Fällen oder auch zur Aushilfe. Zu erfragen im Rammgeschäft bei Mad. Lindner, Mauricianum.

Ein bescheidenes Mädchen von 20 Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht Verhältnisse halber womöglich pr. 1. Februar einen anständigen Dienst. Das Nähere gefälligst zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche sich jeder Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum 1. Dienst. Zu erfragen gr. Fleischer-gasse Nr. 13 Productengeschäft von E. Eichler.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht mit dem 1. Februar 1867 einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen beim Hausmann Poststraße 1.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder- und häusliche Arbeit zum 1. Februar. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 13.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, das etwas nähen kann, sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten. Das Nähere zu erfahren Markt Nr. 17, Königs-haus Treppe C 4. Etage links.

Mädchen von auswärts, die sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen Dienst gr. Fleischer-gasse 25 II.

Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen für Küche u. Hausarbeit u. ein Mädchen für Kinder suchen Stelle II. Gasse 2, 1 Tr. links.

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welche das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle als Junge-Magd. Werthe Adr. b. liebe man Neumarkt in der Marie beim Hausmann abzug.

Ein Mädchen

in gesetzten Jahren, das schon längere Zeit der Küche vorsteht, sucht bis zum 1. oder 15. Februar anderweitige Stellung.

Näheres Ritterstraße Nr. 10 im Hofe links 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Februar Dienst für Alles. Gef. Adressen Eisenstraße Nr. 29, 2 Treppen links vorn.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches schneidern und platten kann, sucht Stelle als Jungemagd oder auch als Verkäuferin. Zu erf. Tauchaer Str. 29. Grützgeschäft G. Söhne.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst bei ein paar Kindern oder als Stubenmädchen. Zu erfragen von 2—5 Uhr Ritterstraße Nr. 14.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. Febr. bei einer guten Herrschaft, ist in der Küche nicht unerfahren, kann auch waschen und platten, oder auch bei ein paar Kindern; im Dienst bei Herrn Oskar Poppe, Leibnizstraße Nr. 1 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen links abzugeben.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles. Zu erfragen Waldstraße Nr. 14, 3 Treppen, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst. Zu erfragen Karstädter Steinweg 80, im Hofe rechts parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. Febr. oder 1. März in einem Hotel Stelle als Küchen- oder Stubenmädchen. — Zu sprechen Gerberstraße, Stadt Magdeburg Treppe B 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche vollständig vorstehen kann, auch Stubenarbeit gern übernimmt, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Febr. oder 1. März. Adressen bittet man bei Wilhelm Ziegler, Petersstraße Nr. 44 abzugeben.

Eine gute Amme,

welche schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort Stelle. Neureudnitz Nr. 10 im Hofe 1 Treppe bei Frau Vogt.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche 14 Tage gestillt, sucht Dienst. Adr. unter L. 16 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu mietzen gesucht wird für dieses Jahr ein Garten in der Nähe des bayrischen Bahnhofes.

Adressen nebst Preisangabe sind unter der Chiffre G. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

werden große trockene Kellerräume mit einem kleinen Comptoir. Adressen niederzulegen Stadt Freiberg.

Eine Niederlage Halle'sches Viertel oder dessen Nähe wird zu mietzen gesucht. Anmeldungen in der Expedition dieses Blattes unter M. I. M. bezeichnet erbeten.

Restaurationsgesuch.

Eine gute Restauration oder eine große Parterrewohnung, oder eine 1. Etage, passend zu einem Café oder einer Bierstube, in guter Lage, wird baldigst gesucht.

Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 18 c parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis für eine einzelne Person. Gefällige Adressen mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Julius Kießling, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 100 bis 140 fl , womögl. in der Nähe des bayrischen Bahnhofes. Gefällige Annoncen bittet man unter der Chiffre S. B. No. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von Leuten ohne Kinder im Preise von 40—50 fl , am liebsten in der Nähe des Leipzig-Dresdener Bahnhofes. Näheres Sternwartenstraße Nr. 29, II. L.

Gesucht wird freundliches Logis von anständigen Leuten in der Stadt oder nur ganz innere Vorstadt, wo möglich vorn heraus von 100—150 fl , Ostern oder Johannis beziehbar. Adresse bittet man unter M. G. poste restante franco niederzulegen.

Leute, welche sich nächstens verheirathen wollen, suchen pr. Oftern eine Wohnung im Preise von 60—120 fl . — Adressen nimmt Herr Hugo Reichmann, Neumarkt Nr. 11 gütigst an.

Gesucht wird zu Johanni d. J. eine Familienwohnung im Preise von 250—300 fl innere Marien- oder Dresdner Vorstadt. Gefällige Adressen unter F. P. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für Oftern von einer hiesigen Familie eine comfortable hübsche Sommerwohnung in **Sohlis** oder **Pfaffendorf** und wird auf gesunde angenehme Lage vorzugsweise Rücksicht genommen. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. W. No. 3. abgeben zu lassen.

Eine junge Dame sucht in einer anständigen Familie ein meublirtes Stübchen. Adressen poste restante franco Logis-Gesuch.

Außer den Messen

ist das neu eingerichtete große Gewölbe in Nr. 42 der **Reichstraße** zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Außer den Messen

ist ein Gewölbe so wie auch eine Niederlage zu vermieten. Zu erfragen **Ritterstraße 26** im Comptoir parterre.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe als Comptoir **Burgstraße Nr. 18**.

Ein geräumiges Gewölbe mit daran grenzender Niederlage so wie ein Logis von 3 Stuben und Zubehör in 3. Et. am **Rosplatz** habe ich zu vermieten. Dr. Alb. Coccius, **Klostergasse 14, 1. Et.**

Die in Bärmanus Hof hier

beständigen Restaurationslocalitäten inclusive der ersten Etage sind von Oftern d. J. ab billig zu vermieten durch

Adv. Dr. **Söller**, **Reichstraße Nr. 45**.

Zu vermieten sind sofort oder später 2 Zimmer, vorzügl. zu Comptoir oder Expedition geeignet, **Ritterstraße 9, 2. Etage**.

Ein Parterre-Local mit Werkstatt ist von jetzt oder 1. April ab zu vermieten durch

Notar Helnr. Wagner, **Hall. Str. 14, III.**

Ein Arbeitslocal ist zu vermieten

Moritzstraße Nr. 9, 1 Treppe bei dem Besitzer.

Ein in jeder Beziehung comfortabel eingerichtetes Haus mit Garten in **Plagwitz** ist zu vermieten, resp. auch zu verkaufen durch

Notar Helnr. Wagner, **Hall. Str. 14, III.**

Zu vermieten

ein Familienlogis an solide Leute jetzt oder den 1. April beziehbar, **Jahreszins 66 fl** . Anzufragen **Petersstraße Nr. 24, 1. Etage**.

Zu vermieten sind in der inneren Vorstadt einige Familienwohnungen, jede von 3 Stuben mit Zubehör, im Preise von 110 bis 130 Thalern durch

Dr. **Kori**, **Salzgäßchen Nr. 8**.

Tauchaer Straße Nr. 12, Brauerei,

ist die halbe 3., aus 6 gut gehaltenen Zimmern nebst Zubehör bestehende Etage zu vermieten, Oftern h. a. zu beziehen und das Nähere ebenda Nr. 13 parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist **Neumarkt 24** von Oftern an die 2. Etage. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist **Sophienstraße 13b** in 3. Etage eine Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, Kammer, Küche, Vorsaal, nebst Boden, Keller für 90 fl und sofort zu beziehen. Näheres bei **Stark**, **Sophienstr. 14**.

Zu vermieten ist zum 1. April d. J. die 1. Etage, acht Fenster **Strakenfront**, 280 fl , **Pöhlstraße Nr. 7** beim Hausmann.

Ein sehr freundliches Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör ist für 50 fl zu vermieten **Antonstraße Nr. 14** parterre.

Zu vermieten sind **Braustraße Nr. 5** einige mittlere Familienwohnungen im Preise von 100 bis 130 Thlr. Jede Wohnung enth. 4 heizb. Räume, 2 K. Kammern, Küche mit Wasserleitung u. Näheres bei **Mad. Müller**, **Braustraße Nr. 4** parterre

Vermietung. Zwei Familienwohnungen, die eine mit Werkstatt im Preise von 100 fl und 70 fl p. a. in der **Reiher Vorstadt** sowie ein großer Lagerboden in der **Petersstraße** durch

Adv. **Beuthner**, **hohe Straße Nr. 6**.

Zu vermieten und 1. April beziehbar ist eine halbe zweite Etage von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör und Gärtchen für 140 fl . Näheres **Blumengasse Nr. 4** parterre links.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung, auf Wunsch auch mit Garten, ist sogleich oder pr. Oftern d. J. zu vermieten.

Näheres **Sternwartenstraße 39** neben der **Turnhalle**, 2. Thür 2 Treppen bei **Charlotte Irmler**.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 280 fl , eine desgl. von 5 Stuben u. Zubehör 200 fl , eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör 260 fl , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 300 fl , eine 1. desgl. 330 fl , eine desgleichen von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 275 fl in der inneren westlichen Vorstadt sind von Oftern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

Eine geräumige 2. Etage, mit Wasserleitung und Winterfenster versehen, ist zu vermieten; Alles ist noch neu hergerichtet und kann wegzugshalber Mitte Febr. bezogen werden. **Plagwitzer Str. 2**.

Zu vermieten sofort oder Oftern ist ein schönes Fam.-Logis, 5 Fenster, nach der Promenade. **Neutirchhof 26 p.** beim Besitzer.

Eine nette 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 160 fl , in der **Weststraße**, eine 3. desgl. von 5 St. und Zubehör, 180 fl , in der **Marienstraße** sind von Johanni an zu verm. durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zu vermieten u. vom 1. April a. c. zu beziehen ist **Bosenstraße Nr. 2** die 3. Etage, im Preise von 280 Thalern. Näheres auf dem Comptoir der **Hrn. Giesecke & Devrient**, **Bosenstraße 20**.

Zu vermieten u. vom 1. April a. c. zu beziehen: ist **Johannisgasse Nr. 17** die 3. Etage für 180 Thlr. jährlich, ferner **Johannisgasse 12/13** ein kleines Logis für 50 fl jährl. Näheres auf dem Comptoir der **Hrn. Giesecke & Devrient**, **Bosenstraße 20**.

Ein Logis ist zu vermieten für 45 fl

große **Fleischergasse Nr. 27** parterre.

Zu vermieten und Oftern d. J. zu beziehen ist eine dritte Etage, jedoch nicht Dach, von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, für 80 fl , im Ganzen oder auch getheilt **Reudnitz**, **Heinrichstraße Nr. 256** i 2.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus 3 Tr., zu Oftern zu beziehen, Preis jährlich 65 fl , im **Raundörfchen Nr. 5**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis für 50 fl an stille oder Leute, die sich verheirathen wollen. Zu erfragen **lange Straße Nr. 41** part.

Zu vermieten ist **Hainstraße Nr. 24** ein Hoflogis, 4 Stuben, Boden und Keller (Sonnenseite). Preis 90 fl .

Alles Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist von Oftern ab eine schöne, freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen **Grimma'scher Steinweg Nr. 60** im **Bäderladen**.

Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 6 Stuben und Zubehör 500 fl ist nahe am **Dresdner Bahnhof** wegzugshalber zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, **Barfußgäßchen 2**.

Im **Hôtel de Baviere** ist ein in 3. Etage des Hintergebäudes gelegenes, sehr geräumiges Logis nebst Zubehör sofort zu vermieten.

Adv. **Julius Tisch**, **Hainstraße 32**.

Eine 3. Etage ist zu vermieten und 1. April zu beziehen mit Wasserleitung und Doppelfenster für 115 fl jährlich in **Sophienstraße Nr. 16**.

E. Schumann.

Eine sehr schöne 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Balcon 270 fl , eine 3. desgl. 220 fl sind am **Schützenhause** von Oftern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, **Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zum 1. April a. c. ist beziehbar ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Alkoven nebst Zubehör und Wasserleitung. Näheres **Weststraße 26** parterre.

Eine ganze erste sowie eine halbe zweite Etage nebst Zubehör und Wasserleitung, auch wenn gewünscht mit Garten, ist von Oftern dieses Jahres ab zu vermieten.

Näheres **Weststraße Nr. 19** parterre.

Zu vermieten ist von Oftern ab **Weststraße Nr. 42** ein hohes Parterre, 4 Stuben und Salon, eine 2. Etage 5 Stuben und Salon nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen **Weststraße Nr. 41** parterre bei **E. Schaaf**.

In
legene
richtete

Ber
liche
110 fl

Vor
bis 14

Ein
Neuliv

Zu
stehend

Zu
kleines
Nä

Zu
Kohl

Zu
mehr
Herrn

Zu
mit 2

Zu
Rüch
eins
erfrag

Zu
Logis

Ein

ist ein
Bets

Ein
ist so

3
Stub

Zu
separ

3
wohn

3

3
späte

3
Zim
Nr.

3
mit

2. E

3
oder

3
Eing

3
Stul
recht

3
à V

3
son

3
sepa

3
men

an

In der Salzmeße, Reichstraße Nr. 15, ist ein in 3. Etage gelegenes, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehendes, gut eingerichtetes Familienlogis vom 1. April 1867 ab zu vermieten.

Adv. Julius Tieg,
Hainstraße 32.

Verhältnisse halber ist sofort oder vom 1. April ab eine freundliche Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung für 110 fl zu vermieten. Näheres Schletterstraße 1, 2. Etage.

Vom 1. April an sind noch 2 Logis vorn heraus zu 100 fl bis 140 fl zu vermieten. F. W. Gröthe, Gerberstr. 8.

Ein Parterrelogis ist zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Burgstraße eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, Aussicht in Gärten, durch Rot. S. Wagner, Halle'sche Straße 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später an eine Person ein kleines Logis. Preis 30 fl .
Näheres Windmühlenstraße Nr. 30 im Gemölbe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis Neudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 146 c in der Ofenfabrik.

Zu vermieten sind in Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 56 mehrere freundliche Familienlogis. Das Nähere daselbst ist bei Herrn Krieger, im Hause wohnhaft, zu erfragen.

Zu vermieten ein Logis in Neudnitz und Ostern zu beziehen mit 2 St., 3 K. Zu erfragen Gemeindegasse 282 bei W. Zeibig.

Zu vermieten sind 2 freundliche Logis, 1 Stube, 2 Kam., Küche, Keller, Vorfaal in Verschluß, eins kann sof. bezogen werden, eins für 1. April, wo möglich an stille Leute. Das Nähere ist zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist ein freundliches Logis 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Vorfaal u. s. w.
Neureudnitz Nr. 9.

Ein Parterre und ein Dachlogis sind billig zu vermieten
Gohlis, Windmühlenstraße Nr. 28 D.

Zu vermieten

ist eine große freundliche Stube mit Kammer, auf Verlangen auch Beköstigung, Gerberstraße Nr. 63.

Zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder später zu beziehen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine schöne freundliche meublirte Stube und Schlafstube nahe am Königpl. Windmühlenstr. 48, 1. Et. r.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, Nicolaisstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine anständig meublirte Garçonwohnung. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Zu vermieten an 1—2 Herren ist eine große Stube
Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube sofort oder später, auch eine Schlafstube Kaufhalle Tr. B. 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Februar ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet, passend für 2 Herren, Frankfurter Straße Nr. 32, 2. Etage, gegenüber der großen Funkenburg.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles und mit oder ohne Schlafstube, sep. Eingang, mit Saal- u. Hausschl. 2. Etage. Frankfurter Straße 33 part. im Geschäft zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei solide Herren oder auch ein Herr als Theilnehmer
Quersstraße Nr. 12 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte heizbare Stube, sep. Eingang und Hausschlüssel, Mühlgasse Nr. 1 im Hof 2. Et. links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube zum 1. Februar mon. in der Weststraße Nr. 69, parterre rechts, an der Kirche.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçonlogis parterre à Monat 3 fl Neudnitz, Heinrichstraße 256 i.

Zu vermieten sind pr. 1. Febr. 2 freundl. Garçonlogis 1. Etage mit Haus- und Saalschlüssel.
Zu erfragen Elsterstraße 27, Restauration.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer, separat, vorn heraus, Universitätsstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Febr. ein anständig meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn H. Fleischer, 28, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles
Elisenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu vermieten an 1—2 Herren oder Damen ein gut meublirtes Zimmer und Cabinet mit Gartenansicht.
Ranstädter Steinweg Nr. 20, 1 1/2 Treppe bei Käppler.

Zu vermieten ist sofort oder später ein anst. meubl. Zimmer, jedoch nur an anständ. Herren, Weststraße Nr. 50, 2. Etage rechts.

Sofort zu vermieten eine gut meublirte Stube mit Kammer und eine freundliche Schlafstube Mühlgasse 8, 2 Treppen rechts.

Garçonlogis.

Eine sehr freundlich meublirte Stube mit gutem Bett, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Neukirchhof Nr. 44, 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel, ist zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.

Ein sehr freundliches elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Zeiger Straße 44, 2 Tr. rechts.

Billig sind 1 großes und 1 kleines nebeneinander unmeublirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Tauschaer Straße Nr. 18, 1 Tr.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer zu vermieten
Klostergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube, nahe am Markt, meßfrei, sep. Eingang, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine ruhig gelegene freundlich meublirte Stube ist vom 1. Februar zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

In Neudnitz, Leipziger Gasse 49, 2 Treppen, ist eine freundliche Stube mit Schlafkammer und separatem Eingange an einen oder 2 Herren zu vermieten.

Ein Stübchen mit Kochofen ist zu vermieten Thalstraße Nr. 17 3 Treppen rechts.

Kopplag Nr. 10. 2. Et. sind einige recht freundlich und fein meublirte Zimmer mit und ohne Schlafzimmer zu vermieten.

Eine helle leicht heizbare Stube ist für anständige Herren zu vermieten Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstube an einen oder 2 Herren Nicolaisstraße Nr. 13, vorn heraus 4 Tr.

Ein heizbares Stübchen als Schlafstube ist zu vermieten, separater Eingang, Friedrichstraße Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine anständige Schlafstube für solide Herren Hospitalplatz Zangenbergs Gut Nr. 33, 3 Treppen.

3 Schlafstellen für Herren sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Eine freundliche Kammer ist als Schlafstube zu vermieten
Webergasse Nr. 1 parterre rechts.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren
Petersstraße Nr. 42 vornheraus 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstube
Schützenstraße Nr. 4 im Hofe 2 Treppen links.

Club.

Heute Donnerstag Gesellschaftsabend im

Odeon.

Karten am Eingange, Gäste sind willkommen.

Der Vorstand H. R.

Familien-Berein

hält Sonnabend den 26. Januar seinen Gesellschaftsabend im
Colosseum. Anfang 7 Uhr. D. B.

Insel Buen Retiro.

Um den vielen Wünschen zu begegnen

heute Concert von 2—6 Uhr.

Dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke. Bier ff. Zugleich empfehle ich die Eisbahn bis Abends 10 Uhr. Auch stehen bunte Laternen zur Verfügung.

J. C. Rudolph.

Königskeller.

Heute Abend launig-musikalische Abendunterhaltung von der Capelle Marschner mit 2 Komikern. Programm neu und zeitgemäß. Ergebenst J. G. Hessler.

Sonnabend den 26. Januar

Kränzchen der vereinigten Mägen von Beuehol und Zieger im Saale des Gosen-
thals, wozu alle Freunde und Turngenossen hierdurch ergebenst eingeladen
werden. Eintrittskarten sind bei unsern Vorturnern in Empfang zu nehmen. Das Comité.

Kunze's Restauration, Rossplatz Nr. 10.

Benefiz-Abendunterhaltung des Komikers Seidel unter Mitwirkung des Herrn Rudolph und Frau nebst Gesell-
schaft, wobei warme und kalte Speisen empfiehlt, Bier ff. d. D.

Hôtel de Saxe. Singspiel-Halle (Salon varié). Benefice

für den
Gesangs-Komiker Herrn Leopold Herrmann.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 5 \mathcal{R} . — Cassenöffnung 6 Uhr.

Programm:

- 1) La belle Amazone von Pöschhorn, Herr Klahre.
- 2) Rom. Scene u. Couplet aus „Krethi u. Plethi“, Fr. Engelhardt.
- 3) Der Kukul! Lied von Müller, Fräul. Bennot.
- 4) Das Lob der Mädchen! Rom. Scene, Fräul. Troll.
- 5) Das Leben Cäsars, Parodie, Herr Herrmann.
- 6) Nach dem Balle! Soloscherz, Fräul. Bräning.
- 7) Il Bacio von Ardit, gesungen von Fräul. Bennot.
- 8) Der Mausfallenhändler, Rom. Scene, Herr Herrmann.
- 9) Der Samsjäger und sein Dirndl, Alpen-Scene mit
Gesang, Fräul. Troll, Herr Engelhardt.
- 10) La Cascade von Bauer, Herr Klahre.
- 11) Couplet, Fräul. Bräning.
- 12) Die stille Wasserrose! Lied von Kläden, Fräul. Bennot.
- 13) Eine Heirathsvermittlung auf dem Comptoir,
Rom. Scene mit Gesang, Fräul. Troll, Herr Engelhardt,
Herrmann, Otto Weis.

Zu diesem meinem Benefice erlaubt sich der Unter-
zeichnete das hochgeehrte Publicum ganz ergebenst
einzuladen.
Leopold Herrmann.

Gute Quelle, Brühl 22.

Nur noch kurze Zeit
allabendlich

National-Gesang- und Zither-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal.
Anfang um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Hierbei empfehle ich eine reiche Auswahl von Speisen, vorzüg-
liches Bayerisch von Zeltner (hell), und Lagerbier aus-
gezeichnete Qualität \mathcal{R} .
A. Grün.

Zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend musikalische Abendunterhaltung von der
Coupletsänger-Gesellschaft J. Koch aus Wien und
Leipzig, Programm gut gewählt und zeitgemäss.
Hierbei empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte.
NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch.

Rheinische WeIn- u. Bayerische Bierstube 42. Neukirchhof 42.

Auf vielseitiges Verlangen wird heute noch einmal der bunte Abend gegeben, für gutes Bayerisch sowie Lagerbier ist bestens ge-
sorgt. Bedienung durch Thüringer Damen.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend Karpfen polnisch. Auswahl anderer Speisen. Echt Bayerisch ff. 2 \mathcal{R} ., Lagerbier böhmisch
extrafein 15 Pf. Keine Musik mehr.
Carl Weinert.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut.

Saure Rindsfaldauen empfiehlt heute Abend G. Vogels Bierhaus.

Eruthahn gefüllt

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße 29.

Mockturtle-Suppe empfiehlt zu heute Abend H. Thal, Burgstraße 8.



Burgkeller.

Täglich Bockbier aus der Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.



Leipziger Liederhalle, große Fleischergasse Nr. 24, Restauration von C. Lange.

Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Auswahl von Speisen, ff. Lagerbier, feines Böhmisch à 15 \mathcal{R} . \mathcal{R} .
empfehlen
C. Lange.

Pfannkuchen

nebst einer vorzüglichen Tasse Cacao d. T. 1 \mathcal{R} 3 \mathcal{R} empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Restauration von Gustav Gohre, ThomasKirchhof Nr. 4,

empfehlen für heute Abend 7 Uhr

Roastbeef mit Madeirasauce.

Ox-tail-Soup

empfehlen für heute Abend

Louis Kraft, „Stadt Frankfurt“.

Münchener Bier (Pilsener-Bräu) vorzüglich.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

Ed. Mahler.

O. Krahl, Stadtkoch, Burgstr. 24.

Heute Mittag: Suppe mit Leberklößchen,
Böckelrindfleisch mit grünen Bohnen,
Bratwurst mit Sauerkraut,
Pfefferfleisch mit Salzkartoffeln,
Schöpf-, Schweinsbraten,
Dampfnudeln mit Vanillecrème.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch
à Port. 3 \mathcal{R} . Heute Klöße mit Sauerbraten.

Coburger Actienbier,
Bayerisch von Henninger, Nürnberg,
empfehlen als ganz vorzüglich
Moritz Vollrath, alte Waage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1867.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **M. Friedemann, Thomasgäßchen.**
NB. Bayerisch von der Kurzschen Brauerei aus Nürnberg so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen.

BUGKELLER.

Heute großes Schlachtfest. Vormittag 10 Uhr Wellfleisch.

Heute Schlachtfest, Lagerbier ff., wozu höflichst einladet **Gösswein.**

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle, Tauchaer Straße Nr. 16,
empfehlte heute Schlachtfest. Gose ff.

Heute Schlachtfest bei **Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.**

Heute Schlachtfest (mikroskopisch untersucht)

Lager- und Plauensches Actienbier ff.

bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, wozu einladet **C. Albrecht, goldene Gule, Brühl Nr. 75.**

F. L. Stephan } Schweinsknochen } Universitätsstraße
mit Klößen. } **Nr. 2.**
Heute Abend
Bayerisch und Lagerbier ist ganz vorzüglich.

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut. Lager-, Braun- u. Weißbier ff.
J. Richter, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **Gustav Volgt, Neukirchhof 11 im blauen Stern.**

Walters Restauration & Kaffeegarten

Carlstraße Nr. 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Bayerisch von Henninger in Nürnberg und Vereinsbier ff.

Heute Schweinsknochen, Bier ff. **A. Uhlemann, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh in **G. Bogels Bierhaus.**

Morgen Abend saure Rindskaldaunen, dazu ein feines Löffchen Märzen-Bier ff.
Restauration von **Ferd. Reinisch, kleine Windmühlengasse Nr. 12.**

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Bayerisches u. Lagerbier ff. **Fr. Messerschmidt.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und täglich Mittags-
tisch à 3 1/2 große Fleischergasse Nr. 27. **W. S.**

Verloren wurde vorgestern Abend ein Hauptschlüssel und ein
grünes Geldtäschchen mit Bronze-Einfaß mit einzelner Gelde.
Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen den Inhalt des-
selben im Gewölbe der Mad. Ahner, Hainstraße abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Nachmittag in der Dorotheen-
straße ein silberner Fingerhut.
Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße 12, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonnabend Abend in der 10. Stunde, wahr-
scheinlich aus dem Wagen, ein gestickter Pelzkorb.
Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19, eine Treppe
rechts.

Verloren wurde ein kleiner runder, schon getragener Pelz-
tragen. Gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann Bernia,
Tauchaer Straße.

Verloren wurde am Dienstag ein goldener Damenring mit rothem
Stein. Gegen gute Belohn. abzug. Thomaskirchh. 14 bei Hasertorn.

Verloren gegangen ein Dienstbuch, auf den Namen Auguste
Emilie Graichen aus Auerbach lautend. Abzugeben gegen Be-
lohnung auf der Polizei.

Verloren wurde gestern Mittag in der Bahnhofstraße 1/4 Ddb.
weiße Battisttücher und ein leinenes mit L. K. No. 16 gezeichnet.
Der ehrliche Finder wird gebeten gegen angemessene Belohnung
Quersstraße Nr. 10 im Hintergebäude 3 Treppen abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Freitag von der Carlstraße bis
zur Inselstraße ein roth eingebundenes Buch, betitelt: „Bivat
Paulus“. Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration
von **Walter, Carlstraße.**

Eine goldene Nadel

wurde am Sonntag Abend wahrscheinlich auf Schimmels Teich
verloren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung
große Fleischergasse 7, 2 Treppen rechts abzugeben.

Ein kleiner brauner Pinscher

mit neu silbernem Halsband wird seit längerer Zeit vermisst. Ab-
zugeben gegen gute Belohnung Färberstraße Nr. 9, 2. Etage.

Verlaufen hat sich Sonntag früh ein junger hell-
brauner Affenpinscher mit verknüpftem Schwanz und
Ohren, ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Gegen
Belohnung zurückzubringen Brühl 17 beim Haus-
mann. Vor Ankauf wird gewarnt!

Biegen gelassen wurde ein gesticktes Taschentuch und ein
Handlörbchen sowie ein paar Handschuhe in der Seiden- u. Garn-
handlung von **Gust. Juckoff.**

Zugelassen ein kleiner Pinscher. Legitimirende können ihn
abholen Hospitalstraße Nr. 5.

Die deutschkatholische Gemeinde

hält am Sonntag den 27. Januar Vormittags 1/2 10 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule Erbauungsstunde.
Der Vorstand. Anton Fischer, Vorsitzender.

Berein zur Erhaltung der Kinderheilanstalt zu Leipzig.

Das das Directorium des obengenannten Vereins gegenwärtig aus den Herren
Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Carl Aug. Wunderlich, als Vorsitzendem,
Rittergutsbesitzer Bernhard Freih. von Tauchnitz, als dessen Stellvertreter,
Prof. Dr. Carl Sennig, als Anstaltsdirector,
Stadtrath Carl Seibel, als Schatzmeister,
Stadtrath Leopold Franke, als dessen Stellvertreter, und
Advocat Julius Eschmann, als Schriftführer
besteht, wird in Gemäßheit §. 9 der unterm 1. August v. J. von dem k. Ministerium des Innern bestätigten Statuten hierdurch
bekannt gemacht. — Leipzig, den 22. Januar 1867. Geh. Med.-Rath Dr. Wunderlich, Vorsitzender.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Abend Belehrung und Berathung auf dem Gebiete der Heilkunde. Eintritt für Jedermann, auch für Damen 2 1/2 \mathcal{R} D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Erster Vortrag des Herrn Geh. Medicinalrath Professor Dr. Ruete über: Das Auge.
Der Vorstand.

I. Bat. I. Comp. Leipziger Communalgarde

wird heute Donnerstag den 24. Jan. Abends 8 Uhr in der Münchner Bierhalle, Burgstraße, zu einer Besprechung vom Unterzeichneten
eingeladen. Das Erscheinen aller Kameraden ist wünschenswerth. Der Hauptmann Drechsler.

Versammlung der Kürschnergehülfen.

Sämmtliche Mitglieder der Kürschnergehülfen-Krankencasse werden ersucht, Sonnabend den 26. d. M., Abends 8 1/2 Uhr
Ritterstraße Nr. 39, Stadt Malmedy bei Herrn Carius, zu erscheinen.
Tagesordnung: Vorlage der neuen Statuten und Ergänzungswahl des Vorstandes.
NB. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig. Der Vorstand.

Zöllner-Bund. Generalversammlung im Odeon.

Freitag den 1. Februar a. e. Abends 8 Uhr
Tagesordnung: Jahresbericht; Rechnungsablegung; Bericht der Revisoren und Justification der Rechnung; Wahl von zwei
Vorstandsmitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren Herzog und Sandmann. Der Vorstand.

Dienstag den 29. Januar Abends 8 Uhr gefellige Abendunterhaltung im Odeon.

Gastbillets und nähere Mittheilungen erhalten die Mitglieder durch die Herren Deputirten bez. Vorsteher ihrer betr. Vereine. An-
meldungen von Vorträgen sind bis Sonntag Brühl Nr. 11, 3 Treppen zu bewirken. D. O.

Euterpe-Concert.

Heute Nachmittag von 4—6 Uhr im Schützenhause

Einzige Chorprobe (Manfred von Schumann).

Das Erscheinen sämmtl. geehrt. Mitwirkenden wird dringend erbeten. Das Concert-Directorium.

Riedelscher Verein. Morgen Abend 7 Uhr Uebung. Altknaben 6 Uhr. Altdamen und Sopran halb 7 Uhr.

Stiftungsfest des „Arion!“

Um in früheren Jahren vorgekommenen Irrungen vorzubeugen, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß die Sperr-
schemata allein nicht, sondern nur in Verbindung mit den grünen Eintrittskarten zum Besuche unseres Concertes berechneten.
Die Expedition des „Arion“ (Schützenhaus parterre, Zimmer Nr. 6) ist heute Donnerstag und morgen Freitag von 2 bis
5 Uhr Nachmittags zur gefälligen Entnahme von Karten zu Tafel und Ball geöffnet.

Die Expedientenstelle im hiesigen Gemeinde-Bureau ist vergeben
und werden daher die Herren Gesuchsteller um vorgenannte
Stellung hierdurch aufgefordert, ihre Zeugnisse u., welche sie hier-
bei eingereicht haben, wieder zurückzunehmen.

Reudnitz, den 23. Januar 1867.

S. Prausisch, Gemeindevorst.

Aufforderung.

Wegen der Mitteldeutschen Volkszeitung pro Monat Juli v. J.
ersuche ich die betreffenden Herren Zeitungsträger, mich nun end-
lich binnen 8 Tagen spätestens zu besuchen. A. W. Goldig.

Entgegnung.

Auf die in der vorgestrigen Ausgabe dieses Blattes enthaltene
Annonce bezüglich eines im Tivoli abzuhaltenden Fleischerballes
diene zur Entgegnung, daß nur eine Erlaubniß zur Abhaltung
eines derartigen Balles gewährt ist, daß derselbe aber nicht im
Tivoli, sondern im Schützenhause stattfinden wird.
Leipzig, 24. Januar 1867.

Das Ball-Comité.

Dem Komiker Herrn Herrmann wünschen ein recht volles
Haus seine vielen Freunde.

Achtung.

Heute Abend findet in der Sing-Spiel-Halle des Hotel
de Sage die Benefizvorstellung des Komikers Herrn Herr-
mann statt. Die Beliebtheit, mit welcher die Leistungen desselben
von Seiten des hiesigen Publicums jederzeit aufgenommen worden
sind, und das trefflich gewählte Programm für den heutigen Abend
lassen mit Bestimmtheit auf eine überaus zahlreiche Theilnahme
schließen. Von den zur Aufführung kommenden Piecen sind her-
vorzuheben: Die beliebte Parodie auf das Leben Cäsars
(neue Verse), der Kaufmannshändler u., besonders aber
die beiden neuen Ensembles: die Heirathsvermittlung auf
dem Comptoir und der Gensjäger u. sein Dirndl.
Wir können nicht verschlen, dem Publicum und den vielen
Freunden des Benefizianten ans Herz zu legen, die oben er-
wähnte Vorstellung zu besuchen, und glauben wohl versichern zu
können, daß Keiner von dannen gehen wird, der nicht in jeder
Beziehung befriedigt wäre.
A. H. — G. H. — J. S. — J. M. — M. L.

Bitte um Belehrung.

Nach welcher „Pädagogik“ muß ein Lehrer „gebildet“ sein, um
als Abgeordneter zur Pariser Ausstellung den „gewerblichen Forde-
rungen an die Reform (!) der Schule“ genügen zu können?
Einer aus dem Volke.

Hôtel de Saxe, Singspielhalle!

Vergessen hat Leipzig die böse Zeit,
Zum Carneval ist man jetzt kriegsbereit!
Verscheuchet die Sorgen, seid kreuzfidel
Und kommet auch heute nach Würterts Hotel.
Da giebt es sicher unendlich viel Wig,
Denn es ist unser Herrmanns Benefiz!
Und ist gefüllt heut recht das Haus,
Da ist der Herrmann „schöne raus“.
Vielleicht auf Wunsch tanzt Sulda Menuett,
Das wär' grazios, ach das wär' nett!
Der Klahre spielt dann noch zum Schluß
Die Overtüre zu: „Clupea Harengus vesanus“.
In Leipzig, ja, da ist es gemütlich und schön ic.

Vorschlag zu Reichstags-Abgeordneten a) für Leipzig, b) für Umgegend: Brockhaus, Wiedermann, Stadtrath Lorenz, Rose und Stephani.

Dem Einsender der „Anfrage“ im gestrigen Tageblatt diene zur Antwort und Beruhigung, daß, wenn Prof. Wuttke erklärt hat, von jeder Bewerbung um eine Wahl zum norddeutschen Parlament absehen zu wollen, derselbe sich damit doch keineswegs gegen die Annahme einer Wahl erklärt hat. Und wir bedürfen wahrlich gerade solcher Leute, die unwillig zu diesem Bismarckschen Parlament gehen! Sie werden die Ehre Sachsens zu wahren wissen!

Nur ein aufrichtiges Anschließen an den norddeutschen Bund kann unsere und die Interessen Gesamtdeutschlands fördern. — Die Interessen des deutschen Volkes sind durch den norddeutschen Bund nicht gefährdet, im Gegentheil erhält dasselbe durch Preußen Rechte, die es bisher schmerzlich entbehrt. — Alle Anfeindungen Preußens und seiner deutschen Bestrebungen können uns hieran nicht irre machen.

Ein Sachse.

Den Herren St. Wählern.

Was ist das Kriterium bei Besetzung einer Stelle? — Befähigende Sachkenntnis — oder persönliche Empfehlung und selbsturtheilloses Zustimmung im guten Glauben?!

Werden die Meistersänger, welche am Dienstag Abend in Kühn's Restauration auftraten, sich nicht bald wieder hören lassen?
Mehrere Stammgäste resp. auch Sänger.

Graues Kleid,

schwarzer Paletot, rosa Hut!

Vor- und Zunamen unbekannt. Kann nicht abgeholt werden.
Wünsche offenes Entgegentreten. R. B.

Herrn W. Gottschalk

gratulirt zu seinem heutigen 45. Wiegenfeste von ganzem Herzen und bringt ihm ein weithin schallendes Hoch

der S.-Cl.

Wir gratuliren unserm Herrn Obermaschinenmeister Grohmann zu seinem 33. Wiegenfeste. Alle die nicht hören.

Tonica. Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Uebung.

L. L. Heute Abend in der Restauration in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Dank.

Frau Johanne Christiane verw. Archidiaconus Dr. Kleinhardt, im November vorigen Jahres verstorben, hat unserer Anstalt in ihrem Testamente ein Legat von fünfzig Thalern, zahlbar sechs Monate nach ihrem Tode, ausgesetzt, und sind uns diese bereits den 11. Januar von dem Testaments-Vollstrecker Herrn W. R. Geibel durch Herrn Advocat Dähne ausbezahlt worden.

Wir sprechen unsern tiefgefühlten Dank im Namen der erwähnten Anstalt für diesen Beweis der liebevollen Wohlthätigkeit hiermit öffentlich aus. — Leipzig, den 23. Januar.

Der Vorstand der I. Kleinkinderbewahr-Anstalt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Angemeldete Fremde.

Apollant, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmauba.	Ballwei, Korbmachermeister a. Friedrichsfelde, goldne Sonne.	Berger, Kfm. a. Naiba, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Aichenberg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.	Barnowitz, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmauba.	Bartels, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Amsfeld, Hofmechanikus a. Gotha, Lebe's S. g.	Brandes, Fuhrwerksbesitzer aus Braunschweig, blaues Ros.	Böttger, Schuhmacherstr. a. Hursum, br. Ros.
v. Boden, Leutnant a. Küstrin, S. de Pologne.	Burck, Fabr. a. Glauchau, und	Begoldt, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
Bären a. Barmen, und	Besling, Ingenieur a. Dessau, Stadt Nürnberg.	Breithaupt, Spinnereibesitzer aus Glinbogen, Stadt Glin.
Bode a. Bremen, Käte., Hotel de Prusse.		
Bruns, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.		

Clara Hesse,
Carl Halbritter,
Verlobte.

Eilenburg.

Mühlhausen
in Thüringen.

Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit Herrn Moritz Weber beehren sich anzuzeigen
Leipzig, im Januar 1867.

C. S. Kirsten und Frau.

Georg Hermann Müller.
Mary Müller geb. Mundt
verw. gewes. Martinus.
Bermählte.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur auf diesem Wege
August Talgenberg
Minna Talgenberg geb. Schulz.
Halle. Hamburg.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens zeigen hiermit an
S. P. Skelton und Frau.

Heute Nachmittag verschied sanft unsere liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau verwitwete Buchhändler Charlotte Cnobloch, geb. Böhme, im fast vollendeten 86. Jahre. Um stilles Beileid bitten im Namen sämtlicher Hinterlassenen die Familien Gustav Lehmann, Louis Fernau, Hermann Friderici.

Leipzig, am 22. Januar 1867.

Gestern Abend $\frac{3}{4}$ 8 Uhr nahm Gott unser innigstgeliebtes Kind, unsern guten lieben Paul, nach schwerem Todeskampfe, 11 Monate 13 Tage alt, wieder zu sich.

Im tiefsten Schmerze theilen diese Trauerbotschaft allen Verwandten und Freunden mit, um stille Theilnahme bittend
Leipzig, den 23. Januar 1867.

Bruno Münzengruber,
Auguste Münzengruber geb. Ulrich.

Heute Abend verschied nach langen und schweren Leiden zu einem bessern Sein unser seelenguter, heißgeliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Friedrich Wilhelm Weber, Drechslermeister, in seinem 74. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 22. Januar 1867.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen $2\frac{1}{4}$ Uhr entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Lotteriet-Collecteur

Herr Carl Riebel,

was wir hierdurch allen Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung zur Nachricht bringen.
Leipzig, 23. Januar 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute ist mein braver Sohn Eugen im 22. Jahre seines Lebens nach langen schweren Leiden entschlafen und träumt nun heißgeliebt und unvergessen einer schönern Welt entgegen.
Leipzig, den 23. Januar 1867.

Henriette Geist.

Dem Andenken

Herrn Carl Fried. Aug. Kretschmar,

gest. am 14. Januar.

Er ruht nun sanft! Die ernste Stunde,
Die einst zum schönen Herzensbunde
Ihn mit der Gattin treu vereint,
Dieselbe Stunde schlug zum Scheiden
Gen Himmel hin! Nach kurzen Leiden.

Zur schönen Heimath aufgeschwungen
Blickt er verklärt auf uns hernieder
Zum lichten Schauen durchgedrungen
Ruft er vom sel'gen Himmel nieder
Ach weinet nicht! Wir sehn uns einstens wieder.

Berbig, Kfm. a. Ruffig, Lebe's Hotel garni.
 Buschfeld, Kfm. a. Glabach, Stadt Hamburg.
 Galm, Kfm. a. Bernburg, S. j. Palmbaum.
 Dränert, Mechanikus a. Weida, goldne Sonne.
 Dainleß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Drähmert, Mechaniker a. Weida, goldne Sonne.
 Gised, Kfm. a. Naunditz, Lebe's Hotel garni.
 Fischer, Frau a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Franz, Künstler a. Raumburg, Bamberger Hof.
 Fischer, Schriftgießereibes. a. Basel, Brüsseler Hof.
 Fiebigler, Kfm. a. Bärenstein, Lebe's S. garni.
 Goldbach a. Magdeburg, und
 Greiff a. Berlin, Kfste., Hotel zum Palmbaum.
 Große, Kfm. a. Prettin, Hotel z. Palmbaum.
 Günther, Appreteur a. Gera, blaues Ros.
 Gesundheit, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Glas, Fabr. a. Nürnberg, grüner Baum.
 Holmsen, Fräulein, Sängerin aus Stockholm,
 Hotel de Baviere.
 Hank, Kfm. a. Düren, Hotel z. Magdeburger
 Bahnhof.
 Hesse, Papierfabr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Hartmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Hirsch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
 Holländer, Kfm. a. Triptis, Stadt Gdn.
 Ilgen, Förster a. Lorgau, Stadt Gdn.
 Ilgen, Kfm. a. Glabach, Stadt Hamburg.
 Krieger, Architekt aus Obermaasberg, Stadt
 Draniensbaum.
 Kramer a. Luttendorf, und
 Krüger a. Breslau, Rentiers, S. j. Palmbaum.
 König, Kohlenwerksbes. a. Zwickau, braunes Ros.

Reubler, Obergeringieur, und
 Keller, Dr., Fabr. a. Schkeubitz, Brüsseler Hof.
 Krell, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 Klutsch-Lojehner, Volontair a. Leuwarden, und
 Rauffmann, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
 v. Löwenthal, Privat. a. Breslau, Hotel zum
 Kronprinz.
 Ludwig, Pastor emer. a. Dresden, a. d. Pleiße 3.
 Leonhardt, Kfm. a. Golditz, Hotel de Bologne.
 Lorenz, Privat. a. Luttendorf, und
 Landmann, Kfm. a. Fürth, S. j. Palmbaum.
 Lause, Monteur a. Chemnitz, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Löbner, Kfm. a. Apolda, weißer Schwan.
 Lademann, Eisenb.-Bauinspector a. Königsberg,
 Restauration des Berliner Bahnhofs.
 Lautenschläger a. Hohenstein, und
 Leberer a. Bruchthal, Kfste., grüner Baum.
 Lünig, Dr. phil. a. Dresden, Stadt Gotha.
 Miloje a. Ober-Milanwoj (Serbien), Neumarkt 13.
 Malzow, Steindruckereibesitzer aus Flensburg,
 weißer Schwan.
 Masquelin, Advocaten a. Brüssel, S. de Bologne.
 Müller, Director a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Mollern, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Nestig, Fabr. a. Magdeburg, Hotel de Russie.
 Nadlung, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
 Neg, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
 v. Nauendorf, Rgutsbes. a. Geilsdorf, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Noel, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Niemann, Schneidernstr. a. Teterow, br. Ros.

Dtto, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha
 Pieß, Hblsm. a. Seedinghausen, w. Schwan.
 Peisker, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Rosknie, Zimmerstr. a. Gera, blaues Ros.
 Rothschild, Hblsm. a. Neuentirchen, w. Schwan.
 Rippert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Rosengarten, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Rathenau, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schubert, Privatlehrer a. Wangefeld, gr. Baum.
 Straube, Schneidermeister aus Schmalbach,
 goldne Sonne.
 v. Schewen, Leutnant, und
 Stern, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Saaler, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
 Schreier, Hblsm. a. Kroschwitz, Bamberger Hof.
 Sippmann a. Dresden, und
 Schade a. Schneeberg, Kfste., Hotel z. Thüringer
 Bahnhof.
 Schubart, Portefeuillefabrikant aus Chemnitz,
 weißer Schwan.
 Schenke, Consul a. Bordeaux, Hotel de Russie.
 Siebers, Postdirector, und
 Sendel, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
 Sella, Restaurateur a. Marienberg, gr. Baum.
 Stremmel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Thienemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Taubert, Fabr. a. Dresden, Stadt London.
 Vierrag, Conditor a. Frankf. a/M., br. Ros.
 Voormann, Kfm. a. Breckerfeld, Stadt Hamburg.
 Werner, Rent. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Wiesengrund a. Offenbach a M., und
 Weinrant a. Hanau, Kfste., S. j. Palmbaum.

Sitzung der Stadtverordneten.
(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, den 23. Januar. Zwei Anträge, deren einer die Auswahl der zur Aufnahme in die Freischulen bestimmten Kinder betraf, der andere den Rath ersucht, die städtischen Localitäten, welche zur Beforgung des Militäraushebungsgeschäfts eingeräumt zu werden pflegen, ferner nicht mehr unentgeltlich zu gewähren, gehen zur Vorberathung an die betr. Ausschüsse.

Verschiedene Anträge, Abänderungen im städtischen Wahlverfahren betreffend, werden angenommen. Nach demselben soll der Rath ersucht werden, in den Wahllisten künftig die Wahlberechtigten nicht nach der Kataster-, sondern nach der Straßennummer zu verzeichnen, die Hausbesitzerliste alphabetisch zu ordnen, die Wahlhandlung unausgesetzt von 9 bis 5 Uhr oder von 9 bis 10 und 3 bis 5 Uhr dauern zu lassen und in die 2. Classe der Wähler alle die einzureihen, welche eine protokollierte Firma besitzen.

Bezüglich der Errichtung einer Schule für „schwachsinnige“ Kinder ist der vorberathende Ausschuss principiell mit dem Rathe einverstanden, dagegen lehnt er die vom Rathe beschlossene Art und Weise der Einrichtung des Instituts (besonderes Haus mit besonderen Lehrern u. mit einem Aufwand von etwa 2700 Thlr. jährlich) ab und befürwortet die Einrichtung von Zimmern zu abgesondertem Unterricht in den vorhandenen Schulgebäuden. Die Versammlung genehmigt Dies, in der Voraussetzung, daß bei der Auswahl der aufzunehmenden Kinder nicht bloß die betreffenden Lehrer, sondern auch Aerzte ihr Gutachten abzugeben haben.

Bezüglich der Frage „Waisenhaus und Krankenhaus“ werden die Vorschläge des Rathes (in der bekannten, mehrmals erwähnten Richtung der Unterbringung der Waisen in Familien) genehmigt. Die vom Rathe beschlossene Einrichtung des Waisenhauses zu einem städtischen Krankenhaus erspähen dem Collegium als noch weiterer Erwägung bedürftig und es wurde deshalb über diesen Punct die Beschlußfassung ausgesetzt.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 23. Jan. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 149 1/2; Berl.-Anh. 212 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 210 5/8; Berlin-Stett. 134 3/4; Breslau-Schweidnitz-Freib. 140 1/4; Elb- und Mind. 142 3/4; Cösel-Oberberger 54; Galiz. Carl-Ludwigb. 83 1/2; Mainz-Ludwigsh. 126 7/8; Mecklenb. 78 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 79 7/8; Oberchl. Lit. A. 176 1/8; Oesterr.-Franz. Staatsb. 104 1/4; Rhein. 114 1/4; Rhein-Nahbahn 31 7/8; Südbahn (Pombard.) 103 1/8; Thüringer 131 7/8; Warschau-Wien 61; Preuß. Anleihe 5 0/10 103 7/8; do. 4 1/2 0/10 99 3/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 85 1/4; do. Prämien-Anleihe 120 3/4; Neue Sächs. 5 0/10 Anleihe 100 7/8; Bayer. 4 x Prämien-Anleihe 103; Oesterr. Metall. 5 0/10 44 1/4; Oesterr. National-Anl. 52 7/8; do. Credit-Loose 64 3/4; do. Loose von 1860 65; do. von 1864 39 7/8; Oesterr. Silberanleihe 58 5/8; Oesterr. Bank-Noten 76 1/4; Russ. Präm.-Anl. 90 7/8; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 62 3/8; Russ. Bank-N. 82 3/4; Amerik. 76 5/8; Darmstädter Bank-N. 81 5/8; Dessauer do. 88 7/8; Discont.-

Command.-Antheile 104 3/8; Genfer Credit-Actien 24 1/4; Genar Bank-Act. 104; Gothaer Bank-Actien 97; Leipziger Credit-Act. 80; Meiningen do. 93 3/4; Norddeutsche Bank do. 117 1/2; Preuß. Bank-Anth. 147 3/4; Oesterr. Credit-Actien 61 1/2; Sächs. Bank-Actien 99 1/2; Weimar. Bank-Actien 92; Wien 2 W. 75 5/8; Ital. 5 0/10 Anleihe 54 3/4. Fonds fest, Bahnen matt. Frankfurt a/M., 23. Januar. Preuß. Cassen-Anweis. 105 1/8 B.; Berliner Wechsel 105 B.; Hamburger Wechsel 88 1/2 B.; Londoner Wechsel 118 3/8; Pariser Wechsel 94 1/4; Wiener Wechsel 88 1/4; 6 0/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 76 3/8; Oesterr. Cr.-Actien 144; Darmst. Bank-Actien 206 1/2 B.; Hessische Ludwigsb.-Act. —; 1860er Loose 64 7/8; 1864er Loose 70; Oesterr. Nat.-Anleihe 51 1/8; —. Im Allgemeinen fest. Lebhaft.

Wien, 23. Januar. Amtliche Notirungen. (Geldcours). Metall. 5 0/10 58.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 63.20; Nationalanleihen 69.90; Staatsanleihe von 1860 86.70; Bank-Actien 732; Actien der Creditanstalt 162.80; London 132.80; Silberagio 131.75; t. t. Münzducaten 6.27. — Börsen-Notirungen v. 22. Januar. Metall. 5 0/10 58.20; do. 4 1/2 0/10 —; Bankact. 727.—; Nordbahn 160.50; Wit Berl. v. J. 1854 76.75; National-Anl. 69.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 207.40; do. der Cred.-Anst. 161.40; London 133.40; Hamburg 99.25; Paris 53.—; Galizien 219.75; Act. der Böhm. Westb. 157.—; do. d. Lombard. Eisenb. 205.50; Loose d. Creditanstalt 128.25; Neueste Loose 86.20.

Liverpool, 23. Januar. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 7000—8000 Ballen. Stimmung etwas lebhafter. Amerik. Baumwolle 14 3/4, 15 1/8 d.; Fair Dhollerah 12 1/4; Middling Fair Dhollerah 11 3/4; Middl. Dhollerah 11 1/4; Bengal 8 1/4; Good fair Bengal 12 1/4; Scinde 9; Pernam 15 1/2.

Manchester, 22. Jan. 40r Mayall 17 1/2 d.; 40r Waring 21 1/2; 20r Hindley 19; 30r Howard 20; 40r Doubled 21; 60r do. 25; 70r do. 29; 80r do. 37; 100r do. 45; 120r do. 58. — Weichende Tendenz, große, jedoch niedrige Gebote ohne Resultat.

Kalkutta, 11. Januar. Wechselcours auf London 1 s. 11 3/4 d. In Importen und Exporten keine Veränderung gemeldet. Fracht nach London 57 s. 6 d.

Berliner Productenbörse, 23. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—89, nach Dual. bezahlt, Januar — aser. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—54, n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 16 23/24, pr. d. W. 16 11/12, April-Mai 17 5/24, Mai-Juni 17 5/12, gef. — Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 1/2 aser, pr. d. W. 57, Frühjahr 55 1/2, Mai-Juni 55 3/4, gef. 1000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12 1/8, pr. d. W. 12, April-Mai 12 1/24, Mai-Juni —.

Telegraphische Depesche.

Wien, 23. Januar. Die Mittwoch-Amtzeitung meldet: Durch kaiserliches Handschreiben ist Finanzminister Parisch auf sein Ansuchen unter Verleihung des Großkreuzes des Leopoldordens demissionirt. Dem Unterstaatssecretair Bede ist einstweilen das Finanzministerium übertragen worden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.